

75 Jahre

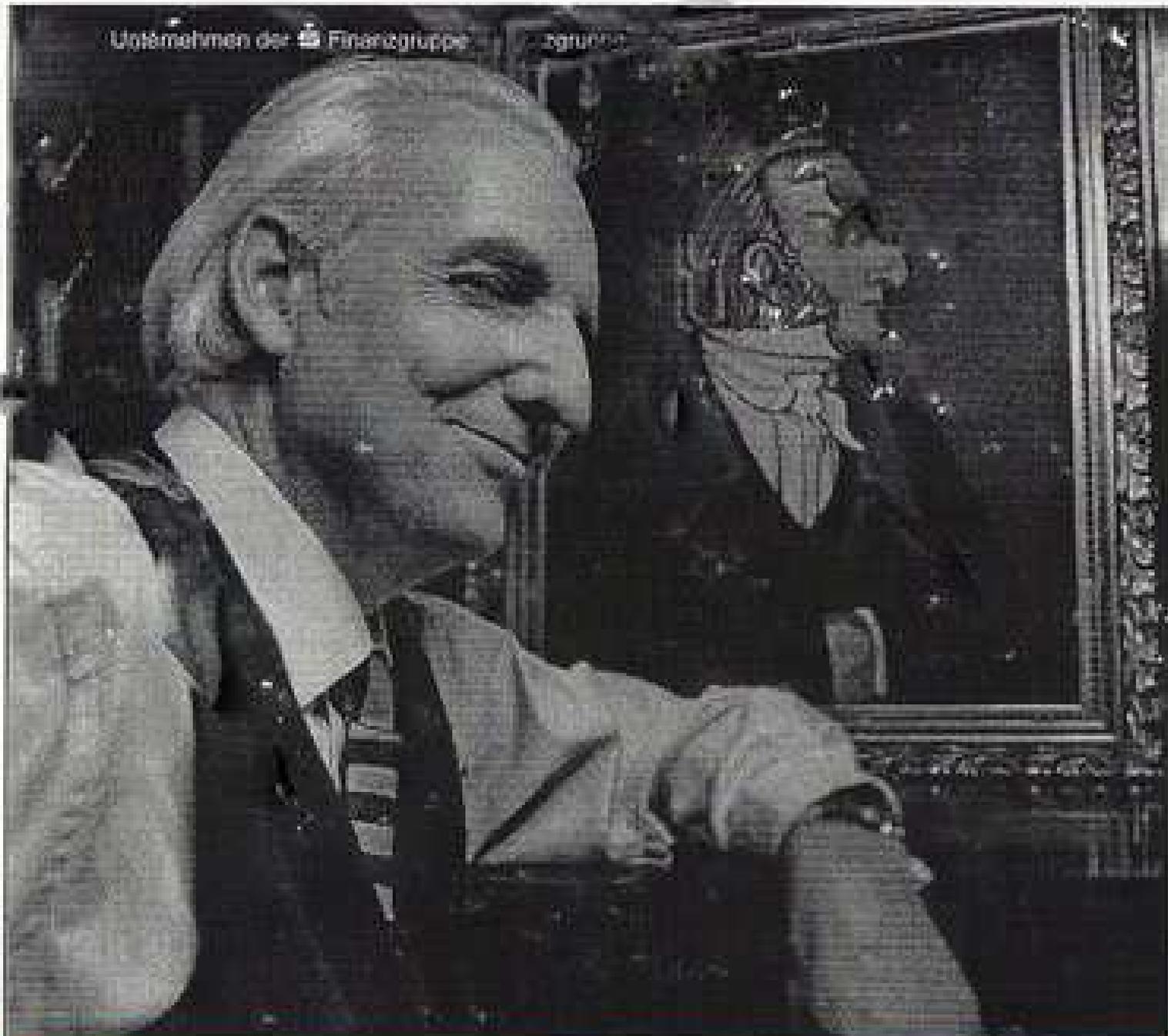
Angeln und

Gewässerschutz



Sportfischerverein

„Sauerland“ e.V.



VERERBEN SIE IHREN NACHKOMMEN MEHR ALS NUR IHRE NASE.

● Die "Pensioniert
und glücklich"-Vorsorge:
Vermögen sinnvoll weitergeben.
Fragen Sie einfach nach unserer
Broschüre: "Erben und Vererben".

Sparkasse
Arnsberg-Sundern



Festschrift

zum 75-jährigen Bestehen

Sportfischerverein
"Sauerland e.V.", Neheim

Festabend am 4. Oktober 1997

um 18.00 Uhr

im Saal der Siedlergemeinschaft Bergheim

Titelbild: Ohlbrücke in Neheim
aus der Festschrift "50 Jahre SFV Sauerland"

*Wer Fische fängt mit Leidenschaft
Mit Meisterschaft und Wissenschaft
Und hält dabei sich tugendhaft
Gewissenhaft und ehrenhaft
Den reichen Fang mit Maß betreibt
Sorgt, daß im Wasser auch was bleibt
Und angelt nicht um Geld und Gewinn
Nein, nur aus Freude an der Fierst
Der ist wär's der geringste Fisch
Ein Angler und auch fruchtigrecht.*

Prof. Dr. C. du Bois-Reymond

Deutscher Physiologe

1818-1896

Theodor Beste Neheim

Angelgeräte und Zubehör



Annastraße 9

Spielwaren



Fußgängerzone

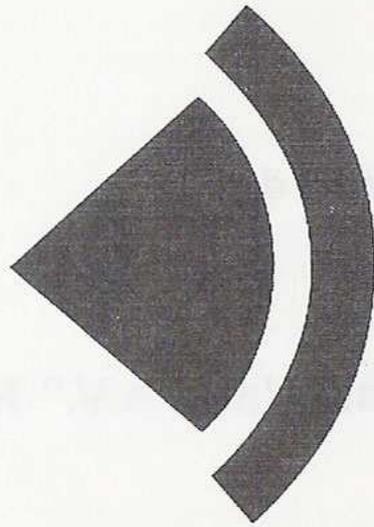
Das 75-jährige Vereinsjubiläum des

"Sportfischerverein Sauerland e.V." Neheim

Ist für uns Anlaß und Verpflichtung, die Entstehung und Entwicklung des ältesten Angelvereins der heutigen Stadt Amsberg in Wort und Bild festzuhalten.

Diese Festschrift soll mitheffen die Geschichte unseres Angelvereins der Öffentlichkeit näher zu bringen und nachfolgenden Anglergenerationen zu erhalten.

Vorstand
und
Festausschuß



BRILLEN
CONTACTLINSEN
SCHALLER OPTIC

*..... immer mehr
als Sie erwarten*

Schaller Optic
Neheimer Markt 3
59755 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 / 2 70 40
Fax: 0 29 32 / 2 77 91



Grusswort der Stadt Arnsberg

Der Sportfischerverein Sauerland e. V. feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum gratulieren wir Ihnen im Namen der Stadt Arnsberg und auch persönlich sehr herzlich.

Die Mitglieder des Sportfischervereins Sauerland e. V. können mit berechtigtem Stolz auf die traditionsreiche Vereinsgeschichte zurückblicken.

Das Gründungsjahr 1922 war kein leichtes Jahr: ein gerade verlorenener Krieg, Inflation, politische Wirren, gesellschaftliche Umwälzungen - nicht eben eine Zeit, in der man an den Angelsport dachte - und gerade wegen dieser schweren Zeitumstände waren die Gründungsmitglieder aktiv, setzten auf einen Verein, auf Gemeinschaft und engagierten sich.

Vergnügt und lebendig "wie ein Fisch im Wasser" - dieses Bild hat einen tieferen Sinn auch für uns. Wenn sich ein reicher Fischbestand in unseren Gewässern wohlfühlt, dann freut das nicht nur den Fischer, dann können wir alle sicher sein: Unsere eigene Lebensumwelt ist gesund. Auch wir brauchen eine Umwelt, die jene Lebensbedingungen bietet, die uns ein Überleben möglich und lebenswert machen. Daß dies so bleibt, muß hohes Ziel aller sein, die sich der Fischerei verschrieben haben.

Für die Zukunft wünschen wir dem Sportfischerverein Sauerland e. V. alles Gute und hoffen, daß Ihnen Ihr Schutzpatron allezeit gewogen ist.

Petri heil!


Alex Paust
Bürgermeister


Hans-Josef Vogel
Stadtdirektor

Grußwort des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V.

75 Jahre Sportfischerverein Sauerland e.V. Neheim

Anläßlich dieses Jubiläums blicken Vorstand und Vereinsmitglieder mit berechtigtem Stolz auf die in der traditionsreichen Vereinsgeschichte geleistete Arbeit zurück. Dabei werden Erinnerungen wach an diejenigen Sportkameraden, die 1922 den Zusammenschluß einiger Angler förderten und damit den Sportfischerverein Sauerland e.V. Neheim, aus der Taufe hoben. Daß diese Vereinsgründer ihrer Zeit deutlich voraus waren, zeigt die Satzung in der Ziele und Vereinszweck klar umrissen wurden. Hier tauchen bereits Begriffe auf wie "Schutz des Fischbestandes", "Verhütung der Verunreinigungen der Gewässer" und "Aussetzen von Fischen und Fischbrut".



*"Die Flüsse sind unsere Brüder, sie stillen unseren Durst.
Die Flüsse tragen unsere Frauen und nähren unsere Kinder.
Die Flüsse sind unsere Brüder - und Eure -
und Ihr müßt von nun an
den Flüssen Eure Güte zuwenden,
so wie jedem anderen Bruder auch."*

Chief Seattle, Abgesandter der Dawamish-Indianer, 1859!

Die Freude am Fischen als Hobby zu bezeichnen, ist zwar modern, sagt aber wenig über das Phänomen selbst aus, das in allen Bevölkerungsschichten vertreten ist. Wie das Jagen ist das Fischen eine echte Passion, die seit den Anfängen der Menschheit über eine atavistische Brücke von Tausenden von Jahren hinweg in uns noch lebendig ist. Sie verbindet uns zwangsläufig mit der Natur und zwingt uns so, diese zu erhalten und zu pflegen. Echte Naturliebe und gesunder Tierschutz sind hier tief verwurzelt.

Die Zunahme der mit dem Schutz der Gewässer und des Fischbestandes, den verbundenen Problemen und der verwaltungsmäßige Aufwand für die Führung eines großen Vereins schaffen Aufgaben, die immer von Einzelnen für die

Allgemeinheit gelöst werden müssen. Diese ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten, die sich neben der fachlichen Qualifikation durch Ideenreichtum und die Bereitschaft, eigene Interessen denen des Vereins unterzuordnen, auszeichnen, bestimmen zum großen Teil die Richtung in der sich die Fischerei in unserem Lande entwickelt. Es ist dem Sportfischerverein Sauerland e. V. Neheim, für das nächste Vierteljahrhundert und darüber hinaus zu wünschen, daß er wie bisher das Vereinsgebäude auf einer soliden Basis von Vorstandsmitgliedern ruhen weiß.

Der Sportfischerverein Sauerland e. V. Neheim, hat in den vergangenen 75 Jahren eine erfolgreiche Arbeit geleistet zum Wohle der im hiesigen Raum ansässigen Angler und im Interesse der Fischerei schlechthin. Hierzu möchte ich dem Verein im Namen des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e. V. anlässlich des 75-jährigen Gründungsfestes herzlich gratulieren und in der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit auch für die Zukunft beste Erfolge wünschen.

Christian Uhlitzsch

(Christian Uhlitzsch)
Vorsitzender



DIE TRADITION VERPFLICHTET !

DAS WISSEN WIR IN UNSEREM HAUSE NUR ZU GUT.

SCHLIESSLICH IST DER NAME

Teutenberg & Sohn

SEIT NUNMEHR FAST 200 JAHREN

ENS MIT JAGEN UND ANGELN VERBUNDEN.

- ▲ Waffenhandlung
- ▲ Boßenschnemittel
- ▲ eigene Werkstatt
- ▲ Tierklinik
- ▲ Jagdskiführung
- ▲ Landhaus-Möbel
- ▲ Angelnbedarf

KÄMPERSTRASSE 20 - 59 457 WERL - ☎ 0 29 22/22 09



Grusswort des Vorsitzenden der LNU

"Schützen durch nützen," heißt ein neuer, für diesen Verband nicht gerade typischer Werbespot des WWF (Worldwide Fund for Nature). Vielleicht zeichnet sich darin eine Trendwende ab, die hoffentlich dazu beitragen wird, den unsoligen Graben zwischen "Naturschützern" und "Naturnutzern" zuzuschütten. Ein Landwirt beispielsweise, der zunächst seine pure Existenz sichern muß, wird seine Liebe zur Natur anders äußern, als dies etwa ein beamteter Lehrer tut, den andere Sorgen umtreiben. Grundsätzlich gilt zudem daß wir alle "Naturnutzer" sind, nicht nur Angler, Bauern, Jäger, Imker oder Waldbesitzer, sondern auch Ornithologen, die im Schilf Position beziehen, Regenwaldschützer, die nach Brasilien jeten, Greenpeacer, die mit modernster Technik die Weltmeere durchpflügen und das alternative Versandhaus mit seinem Angebot an Naturprodukten.

Wie so oft kommt es auf Gesinnung und Praxis an. Bei gleicher Liebe zur Natur wird die Art und Weise des Umganges mit der Natur graduelle Unterschiede aufweisen. Das aber eröffnet Chancen zur Partnerschaft, um die je eigenen Möglichkeiten zum Besten der Natur anzuwenden. Schon Prof. Grzimek wagte den Hinweis, daß ohne waidgerechte Jagd das Großwild längst aus unseren Wäldern verschwunden sei. Mittlerweile sehen wir ein, daß es gerade die bäuerliche Tradition gewesen ist, der wir die Vielfalt unserer Kulturlandschaft mit ihrem Artenreichtum verdanken, und daß wir sie nur mit deren Hilfe auf Dauer sichern können.

Die LNU hat sich stets um das Gespräch mit der sogenannten anderen Seite bemüht und sich nicht gescheut, Organisationen als Mitglieder aufzunehmen, die bei vielleicht nach außen hin primär anderer Interessenslage dennoch imstande sind, spürbare Beiträge zum Naturschutz zu leisten. Sie sah sich dabei nicht zuletzt auch durch die beim Deutschen Naturschutzring (DNR) geübte Praxis bestätigt. Sie hat aber ebensowenig gezögert, eklatante Verstöße gegen anerkannte Grundsätze des ehrenamtlichen Naturschutzes entsprechend zu ahnden.

Der Sportfischerverein "Sauerland" e. V. hat in Zusammenarbeit mit der LNU auf seine Weise die hier vorgetragenen Ansichten eindrucksvoll bestätigt. Die Silbe "Sport" im Vereinsnamen ist zwar von Außenstehenden oft kritisch hinterfragt worden. Die Leistungsbilanz des Vereins hat es dem LNU-Vorstand jedoch leicht gemacht, dahingehende Bedenken zu entkräften.

Sport und Sportfischerei als Partner, wenn nicht gar wie in diesem Fall als ange Mitarbeiter im Naturschutz - vielleicht zeichnen sich auch hier Konturen für die eingangs angedeutete Trendwende im Naturschutz ab. Das könnte im Rückblick später sogar heißen, daß der Sportfischerverein "Sauerland" mit zu den Pionieren dieser Neuorientierung gehört hat. Für sein Jubiläum, zu dem die LNU herzlich gratuliert, wäre das zu wissen ein besonders schönes Geschenk.

Amsberg, Köln, den 10. August 1997

Dr. Hermann Josef Roth
Vorsitzender der LNU

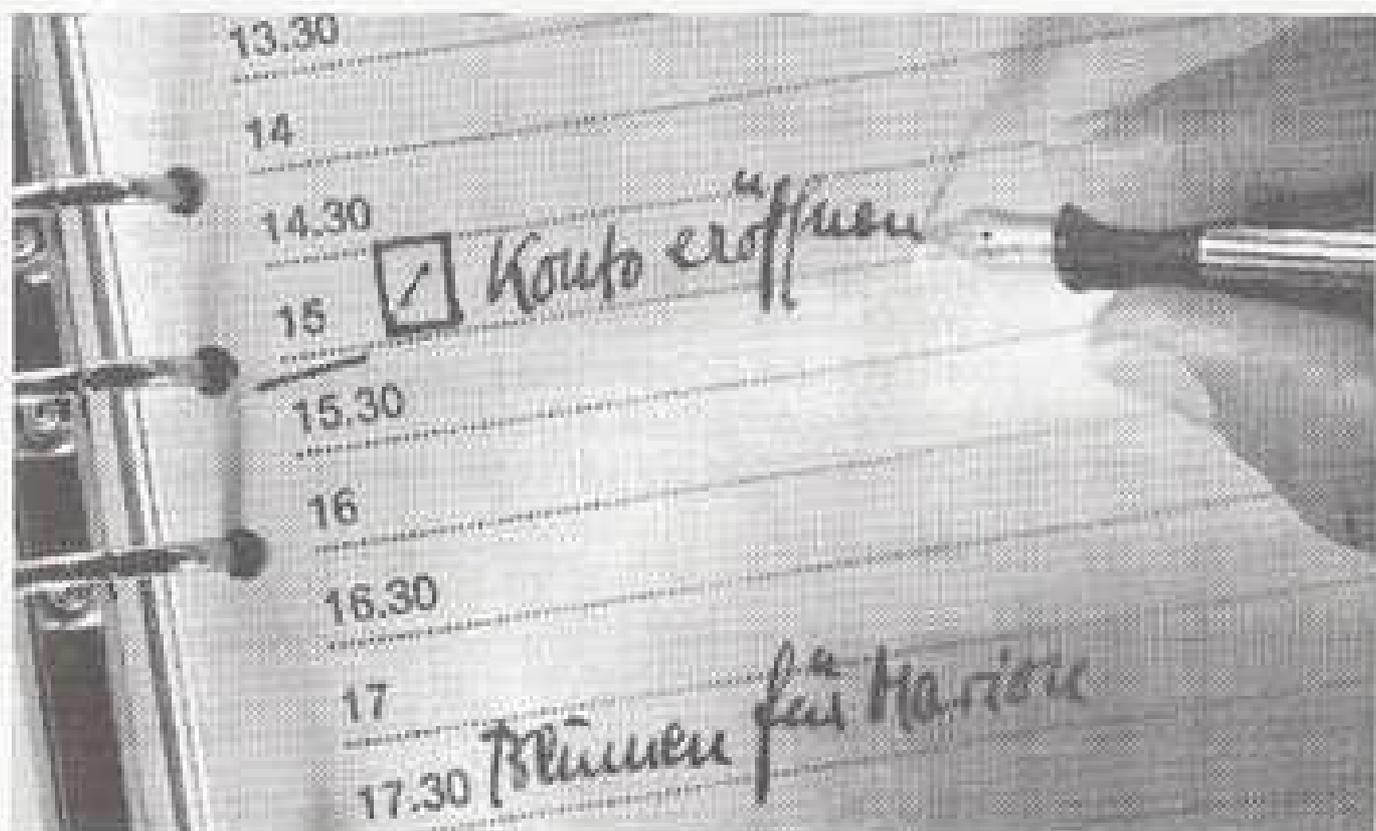
Bilder der Ruhr



An der Uferschwalbenkolonie



Unter dem Fürstenberg



Wenn Sie für Ihr Geld nur
das Beste wollen,

sollten Sie auch an Ihre Bank
die höchsten Ansprüche stellen.

■ Reden wir darüber.

Deutsche Bank





Grußwort

75 Jahre Angeln und Gewässerschutz!

Unter diesem Leitgedanken feiert der „Sportfischerverein Sauerland“ am 4. Oktober 1997 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.

Wenn wir heute auf die Vereinsgeschichte zurückblicken, so gilt unser besonderer Dank den Angelfreunden und Vorstandsmitgliedern, die den Verein mit viel Engagement zur heutigen Größe und Bedeutung geführt haben.

In den vielen Jahren der Vereinsgeschichte haben unsere Mitglieder nicht nur Freude und Erholung in der Angerei gesucht, sondern sahen in dieser sinnvollen Freizeitbeschäftigung auch die damit verbundenen Aufgaben und die Verpflichtung zur Erhaltung naturnaher Gewässersysteme. Diese Aufgabenstellung, Angeln mit Naturschutzarbeit zu verbinden, formte unsere Vereinsmitglieder zu umweltbewußten und naturverbundenen Mitbürgern.

Für die Zukunft wünschen wir uns, daß der „Sportfischerverein Sauerland“ weiterhin und verstärkt als kompetenter Partner für naturnahe Gewässersysteme angesehen wird. Gedankenaustausch und Zusammenarbeit mit allen beteiligten Parteien: So sichern wir uns eine intakte Umwelt, saubere Gewässer und gesunde Fische über das Jahr 2000 hinaus.

Oktober 1997

Elmar Degen
Vorsitzender

Seit 1892
sind wir auf der Hauptstraße für Sie da!

Bäckerei – Konditorei

Bauernfeind
Jürgens KONDITOREI
BÄCKEREI



Das Besondere genießen –

die Backstationen in unseren
Läden bieten Ihnen ständig
frische schmackhafte knusprige

Brötchen.

Unsere einmalige Auswahl an leckerem Gebäck – Sahnnetorten – und Kuchenspezialitäten sowie Pizza und diverse belegte Brötchen können Sie zu Hause oder auch in unseren Stehcafe's mit einer guten Tasse Kaffee, heißer Schokolade oder Tee genießen.

59755 Arnsberg - Neheim
Hauptstraße 35 und 22 Fußgängerzone



Wir gedenken
unserer verstorbenen
Angelfreunde
in Ehrfurcht und
Dankbarkeit.
Sie haben die Freude
am Angeln und die Liebe
zur Natur bis in
die heutige Zeit fortgetragen.

Karl Sabisch jun.

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

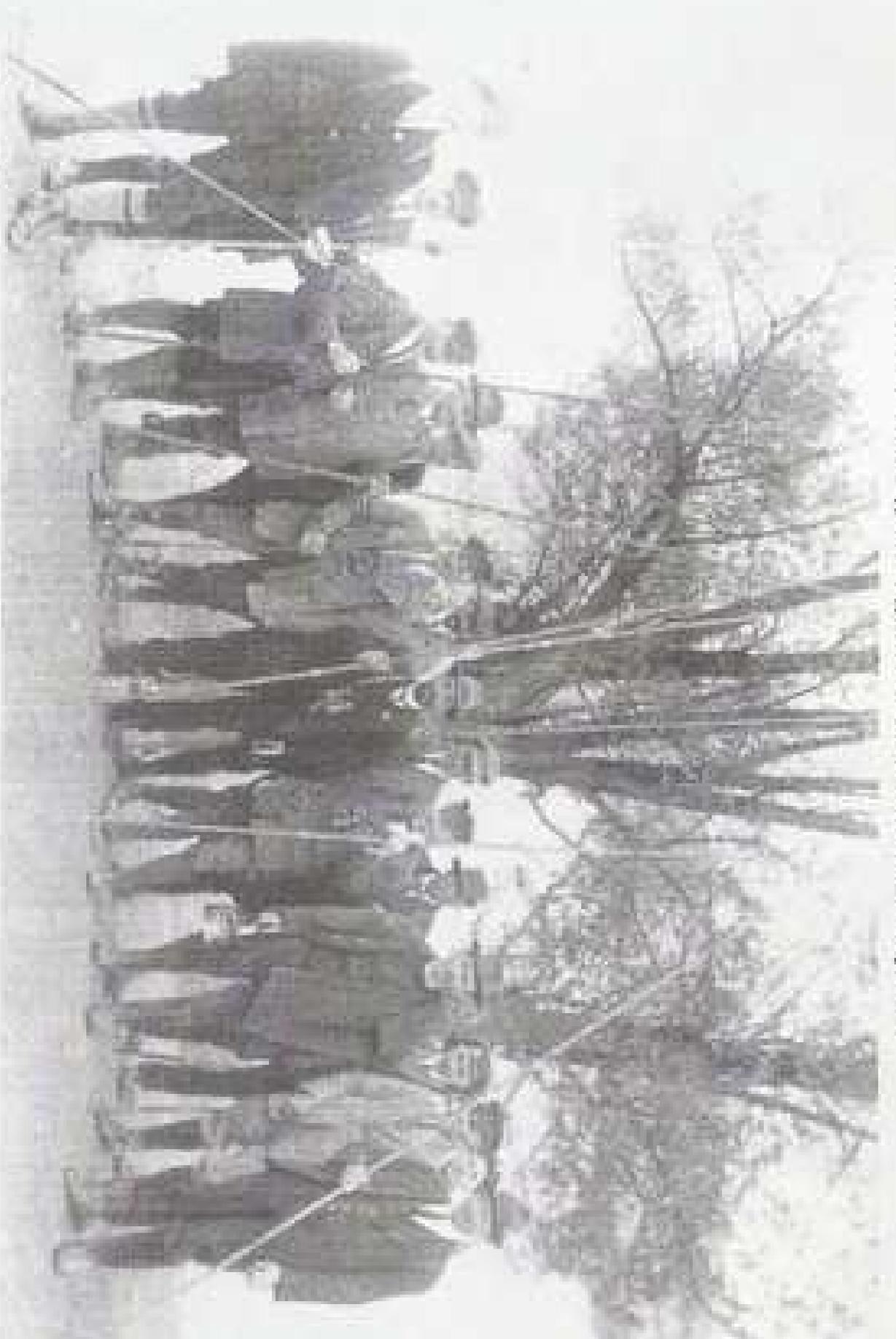
Fachbetrieb
für Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten

Ermlandweg 9 • 59755 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 - 2 85 95

Fax: 0 29 32 - 8 34 50

Foto aus dem Expeditionsbericht von der Ostberndtexpedition



- | | | | |
|-------------------|----------------|------------------|-----------------|
| Albert Pingel | Karl Sabisch 1 | Eduard Kupka | Hermann Neuhaus |
| Hans Koch | Josef Dohle | Josef Erenkamp | Richard Pothoff |
| Wilhelm Alnhäuser | Karl Cook | Hermann Cöppicus | Fritz Schürmann |
| Gustav Kohn | Josef Kirscher | Wilhelm Althoff | Fritz Heinen |

Unser erstes Angelrevier



Die Mönnetalsperre vor dem 1. Weltkrieg



"Hotel Hillmann" in der früheren Bahnhofstraße (Lange Wende)

Vereinschronik

Neben der Jagd und dem Sammeln gehört die Fischerei zu den lebenserhaltenden Urtrieben der Menschheit. Der Fisch war und ist bis in die heutige Zeit ein wichtiges Hauptnahrungsmittel.

Doch die Bedingungen haben sich in den letzten Jahrhunderten geändert. Wo früher noch mit einfachsten Handangeln, Reusen und Netzen erfolgreich gefischt wurde, kommen heute hoch technisierte Fischereigeräte zum Einsatz. Die Folgen der rigorosen Abfischung der Weltmeere durch Fangflotten und Treibnetze sind absehbar. Bach- und Flußsysteme wurden mit Beginn der Industrialisierung begradigt, verbaut und aufgestaut. Sie dienten der aufstrebenden Industrie zur Energieerzeugung und Abwasserbeseitigung. Uralte Fischwege wurden unterbrochen, Laichmöglichkeiten zerstört und Fischunterstände beseitigt. Die Fischereirechte der noch wenigen intakten Gewässer waren im Besitz der Kirchen und Adelshäuser sowie einiger privilegierter Privatpersonen. Der „Kleine Mann“ besorgte sich seinen Fisch als „Schwarzangler“.

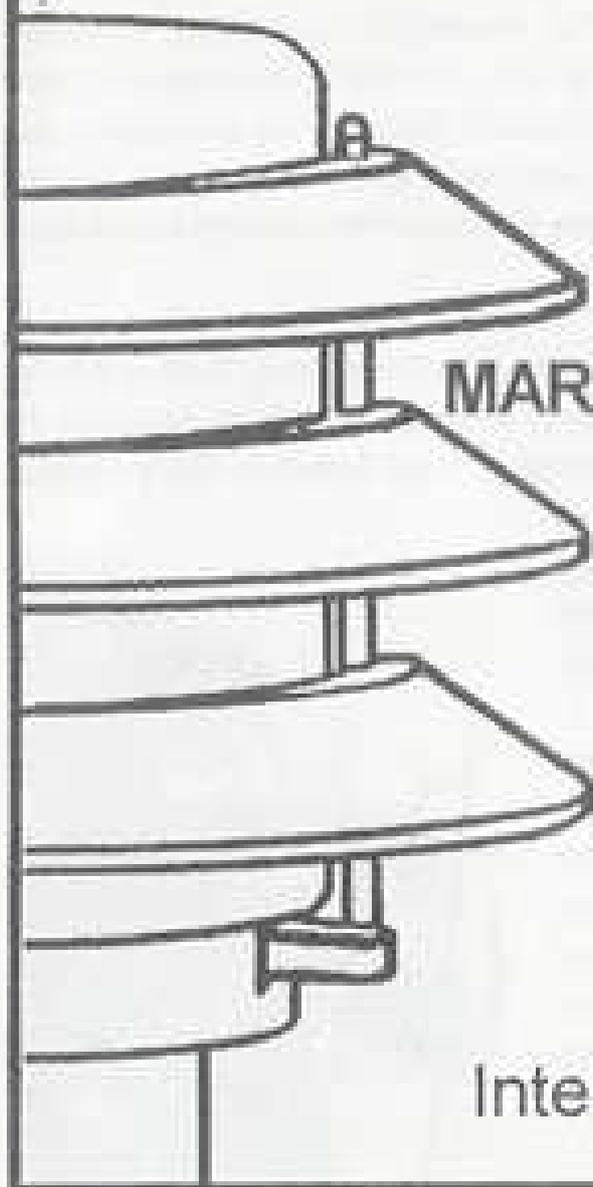
Durch den Bau der Sauerländer Talsperren erschlossen sich für die Gilde der Petrijünger neue Angelmöglichkeiten. Die Sonntagsausflüge führten an die 1913 fertiggestellte Möhnetsperre, wo die Angler den Hechten, Barschen, Brasseln und Forellen nachstellten. Unter den damals circa 30 - 40 Möhneseeinglern kam etwa 1921 die Idee auf, einen Angelverein zu gründen, um gemeinschaftlich der Angelei nachzugehen und deren Interessen zu vertreten. Die Folgen des Ersten Weltkrieges und die damit verbundenen schlechten Zeiten unterstützten diese Idee der Interessenvereinigung und Gemeinsamkeit.

Es waren die Neheimer Angler Wilhelm Althoff, Hermann Cöppicus, Anton König, Hermann Neuhaus, Albert Pingel, Karl Sabisch und Fritz Schürmann, die sich zu einer Vereinsgründung entschlossen hatten. Nachdem Karl Sabisch die entsprechenden Vorarbeiten geleistet hatte, traf man sich am 4. Oktober 1922 im „Hotel Hillmann“, und unter dem Vereinsnamen „Sportfischerverein Sauerland“ wurde der erste organisierte Angelverein der heutigen Stadt Arnsberg aus der Taufe gehoben.

Erster Vorsitzender wurde der pensionierte Gendarm **Wilhelm Allhäuser**, Schriftführer Karl Sabisch und Kassierer Fritz Schürmann. Weitere Mitglieder waren August Brand, Josef Dohle, Josef Erenkamp, Friedrich Heinen, Josef Kintscher, Hans Koch, Karl Kook, Eduard Kupka und Richard Potthoff. Der Verein bestand somit aus 17 Anglern und wurde noch im Gründungsjahr Mitglied im >Deutschen Anglerbund< (DAB).



*Leuchten
für das Haus
und den
Garten*



**MARTIN MÜLLER & CO GMBH
LEUCHTENWERK**

Wiebelsheidestr. 28
59757 Arnsberg

Tel.: 02932 / 9678-0
Fax: 02932 / 9678-41

Email: mmco@mmco.de
Internet: <http://www.mmco.de>

Ein damals noch sehr beliebtes Wettangeln fand an der Möhnetal Sperre statt, und das Stiftungsfest wurde im Kolpinghaus gefeiert. Die ersten zaghaflichen Schritte waren getan.

Einen Hinweis mit folgendem Textauszug finden wir in dem Buch „600 Jahre Bürgerfreiheit Neheim-Hüsten“ von 1958, in dem der bekannte Neheimer Heimatforscher Bernhard Bahnschulte in seinem Aufsatz schreibt: „1922 wurde der Angelsport in Neheim aufgenommen. Der „Angler-Verband Sauerland“, Sitz Neheim, hat es sich zur Pflicht gemacht, den vorschriftsmäßigen Angelsport unter dem Schutze des Deutschen Anglerbundes zu betreiben und unsere heimischen Gewässer mit ihrem sonst so reichen Fischbestand vor weiteren Ausplünderungen zu schützen. Namentlich diente ihm außer der Talsperre die alte Ruhr als Fischgewässer, in die der Verein mehrere Tausend Edelkarpfen ausgesetzt hat“.

Nachdem alles so hoffnungsvoll begonnen hatte, wurden die kommenden Jahre zu einer Zerreißprobe für den jungen Verein. Nicht nur die wirtschaftliche und politische Situation in Deutschland, sondern auch persönliche Interessen einiger Mitglieder spalteten den Verein in mehrere Lager. Das Bestreben, einige Angelstrecken an Ruhr und Möhne allen Vereinsmitgliedern zugänglich zu machen, fand nicht die Zustimmung der Fischereirechtsinhaber, die dann 1924 aus dem Verein austraten und in Amsberg einen neuen und 1925 in Neheim einen weiteren Verein gründeten. Für die Angler, die dem Sportfischerverein Sauerland die Treue hielten, blieb nur noch die Möhnetal Sperre.

Die Vereinsführung hatte in den folgenden Jahren erhebliche Existenzsorgen und es ist dem Idealismus des seit 1925 amtierenden Vorsitzenden, Anton König, und dem Kassierer, Fritz Schürmann, zu danken, daß der Verein durch diese schwierigen Zeiten weitergeführt und die Angelei auf ein hohes Niveau gebracht wurde. Die erste Jugendgruppe wurde gegründet, Lehr- und Übungsabende abgehalten und eine Vereinsbibliothek angeschafft.

Die anglerischen Tätigkeiten beschränkten sich weiterhin auf die Möhnetal Sperre, die in sonntäglichen Ausflügen zu Fuß oder mit der Kleinbahn erreicht wurde. Zu Angelwettbewerben waren auch Sorpe- und Hennetal Sperre Ziel der Ausflüge. Stiftungsfeste und andere gesellige Zusammenkünfte wurden aus Kostengründen Opfer der damals sehr schlechten wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Mit über 6 Millionen Arbeitslosen (44%) hatte Deutschland den höchsten Prozentsatz der Arbeitslosen in der Welt.

Obwohl 1933 das dunkelste Kapitel der Deutschen Geschichte begann, ergaben sich für unseren Verein neue Möglichkeiten. Nach der Gleichschaltung aller Vereine





"Werbeangeln"
auf der Mohnetalssperre



Wurfturnier
in Dortmund
Alfred Schmays, Franz
Cöppicus, A. König
und Frau, A. Sauer und
Frau, Fritz Schürmann,
Fritz Kampschulte



Preisangeln
an der Mohnetalssperre

in Deutschland wurde der „Sportfischerverein Sauerland“ Mitglied im „Reichsbund Deutscher Sportfischer“. Reinhold Rauscher war für ein Jahr Vereinsführer, und es gelang dem Vorstand erstmalig, die 5 km lange Ruhrstrecke bei Echthausen von den „Wasserwerken Gelsenkirchen“ zu pachten. Nach zähem Ringen wurde ein jährlicher Pachtpreis von DM 145,— vereinbart. Auch von der Stadt Neheim erhielt man einen bis 1940 befristeten Pachtvertrag für die „Alte Ruhr“. Damit erfüllte sich endlich der Wunsch nach einem selbstbewirtschafteten Gewässer.



1935 übernahm Alfred Schmays das Vereinszepter. Ihm zur Seite standen Fritz Kampschulte als Schriftführer und Fritz Schürmann als Kassierer. Geangelt wurde weiter an der Möhnetalsperre, in der Hechte bis 20 Pfd., Zander bis 19 Pfd. und Barsche bis 4 Pfd. erbeutet wurden. Die gepachtete „Alte Ruhr“ wurde leider kein ideales Fischgewässer. Die sehr starke Verkrautung und die ungenügende Wasserzufuhr machten in den folgenden Jahren zwar sehr viel Arbeit, brachten aber leider wenig Erfolg. Für die 15 Erlaubnisscheininhaber der Strecke „Echthausen“ (heute 71) - mehr Erlaubnisscheine standen damals nicht zur Verfügung - war natürlich ein Traum Wirklichkeit geworden. In heimlicher Natur konnte wieder in einem Fließgewässer der Fischwaid nachgegangen werden.



Auch das Vereinsleben wurde wieder reger. In kleinem Rahmen feierten wir wieder die Stiftungsfeste und Karnevalsballen. An der Möhnetalsperre fand einmal jährlich ein sogenanntes Werbeangeln statt, und der Turniersport erreichte seinen Höhepunkt. Bei den Gauturnieren 1933 in Dortmund, 1935 in Hagen, 1936 in Kassel, 1937 in Dortmund und Magdeburg hat der Verein mit vielen Ersten und Zweiten Plätzen sehr gut abgeschnitten. Dazu kam ein Silberpokal für die beste Vereinsleistung 1936 in Hamm und nach dem Krieg die Landesmeisterschaft 1951 in Kettwig. Stellvertretend für alle Teilnehmer werden hier nochmals die Kameraden Anton König, August Sauer, Alfred Schmays und Franz Cöppicus genannt.

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde es mit der Angerei ruhiger. Viele Veranstaltungen fielen aus, und die Monatsversammlungen hatten in den folgenden Jahren unter den zunehmenden Luftangriffen zu leiden. Der Turniersport lag vollständig darnieder. Unter diesen schwierigen Bedingungen übernahm 1940 Otto Klosterhoff den Vorsitz für den nach Siegen versetzten Alfred Schmays. Sein Stellvertreter wurde Peter Lange. Ab 1940 standen uns von der Stadt Neheim mehrere Erlaubnisscheine für die Ruhrstrecke von der Bahnhofsbrücke bis zur Ohlbrücke für die Dauer von 12 Jahren zur Verfügung. Auf der anderen Seite war für uns das Gewässer Echthausen wegen Bauarbeiten vorübergehend gesperrt.





1936 an der Möhne
August Sauer,
Alfred Spelsberg,
Otto Klosterhoff und



1936
Wurfturnier in
August Sauer



und
Karl Sabisch



1936 Karneval
im "Hotel Hillmann"



1937 Wurftermin
in Dortmund
Alfred Schmays
Franz Cöppicus
August Sauer
Anton König



Anton König
und August Sauer
beim Wurf

Die Katastrophe am 17. Mai 1943



Das Wrack des Minnesapero

Blumenhaus Kleine

Inh. H. Gerlach

Gärtnerei, Fleurop-Dienst

Goethestraße 36 • Telefon 0 29 32 / 2 26 85
59755 Arnsberg / Neheim

*Gute Bilder
und viel mehr . . .*



Foto Streiter

Ihr persönliches Fachgeschäft im ♥ von Neheims Fußgängerzone

Arnsberg 1 - Neheim, Hauptstr. 19
Telefon: (0 29 32) 2 92 52

1942 konnten wir mit den >Wasserwerken Gelsenkirchen< wieder einen neuen Pachtvertrag für 3 Jahre abschließen.

In der Nacht zum 17. Mai 1943 kam es dann zur Katastrophe. Englische Bomberverbände zerstörten die Möhnetalsperre, und einer Springflut gleich ergossen sich über 100 Millionen Kubikmeter Wasser in die Taler von Möhne und Ruhr. 106 Personen fanden in dieser Nacht den Tod, und über 200 Personen wurden vermißt. Auch unser Angelfreund Fritz Schürmann, Gründungsmitglied und langjähriger Vereinskassierer, fand in dieser Nacht den Tod. Mit ihm gingen dem Verein unersetzbare Unterlagen verloren. In dem Trümmerfeld von Möhne- und Ruhrtal war an eine ordentliche Angelei nicht zu denken. Vielmehr galt in dieser Zeit unsere ganze Sorge den Familien und den sich im Krieg befindenden Angelfreunden. Erst nach dem Krieg konnte wieder an ein geordnetes Vereinsleben gedacht werden.

1945 konnten wir wiederum mit den >Wasserwerken Gelsenkirchen< einen dreijährigen Pachtvertrag abschließen. Am 13. Januar 1946 wurde **Peter Lange** zum Ersten Vorsitzenden unseres Vereins gewählt. Die monatlichen Versammlungen fanden wieder in regelmäßigen Abständen im „Bürgerhaus“ statt, die Angelei erfreute unsere Mitglieder und Ende 1947 wurde auch der Turniersport wieder aufgenommen. 1946 erfolgte der erneute Beitritt in den >Landesfischereiverband Westfalen und Lippe<. Diese Mitgliedschaft war von 1948 bis 1957 vorübergehend durch die Mitgliedschaft beim >Verband deutscher Sportfischer< unterbrochen. Das für 1947 vorgesehene 25-jährige Vereinsjubiläum mußte wegen fehlender Versorgungsmöglichkeiten abgesagt werden.



Was waren das für Zeiten! Holzkocher-Lkw's brachten die Angelfreunde zu den Sauerländer Talsperren, und mit den erbeuteten Fischen wurden die Familien und Freunde versorgt, denn gerade in diesen Jahren war der selbstgefangene Fisch ein hoch willkommenes Lebensmittel.

Der wirtschaftliche Aufschwung Anfang der 50er Jahre hatte für die Ruhr auch erhebliche Nachteile gebracht. Mehrfach pro Jahr fanden starke Verunreinigungen und Fischvergiftungen statt. Die Natur wurde dem Neuaufbau geopfert. Erst die Kanalanlüsse ganzer Wohngebiete und Industrieanlagen sowie der Ausbau der Kläranlagen, brachten eine Verbesserung der Wasserqualität.

Ab 1951 fanden die Versammlungen im „Hotel Hillmann“ statt. 1952 verabschiedete der Verein eine neue Satzung, und es erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister. Im Bachumer Ohl konnten einige Gewässergrundstücke für 6 Jahre gepachtet werden. Das Vereinsleben war geprägt von gemeinsamen Veranstaltungen und Fahrten, unter anderem zur Internationalen Sportfischer- und Jagdausstellung 1954 in Düsseldorf. Wer erinnert sich noch an Bach's "Postillon"?

Doppelt *ausgezeichnet*:



die Provinzial-

GUT

mit 

Lebens- versicherung.

Hervorragende Beurteilung für:
Wirtschaftlichkeit · Wachstumsprognosen · Service

Doppelerfolg: Gleich in zwei bedeutenden Leistungsvergleichen hat die Provinzial-Lebens- und Altersversicherung hervorragend abgeschnitten. Jetzt sollten Sie uns testen. Informationen in Ihrer Geschäftsstelle.

GESCHÄFTSSTELLE:

HELMUT WEINGARTEN

Stambergstraße 3, 59755 Arnsberg-Neheim

Telefon 0 29 32 / 9 78 80, Fax 0 29 32 / 9 78 88 88

IMMER DA, IMMER NAH.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen

maler sauerland® und das Christkind!

Beide
kommen
pünktlich,
still und leise,
schenken Freude,
sind blitzschnell
und blitzsauber, schaffen
eine schöne Atmosphäre und
verschwinden lautlos.
Auf das Christkind müssen Sie
noch warten. **maler sauerland**
kommt sofort. Feiern Sie Weih-
nachten in neuen Räumen.

Damit Ihr Weihnachtswunsch in
Erfüllung geht:

Rufen Sie doch einfach an!

maler sauerland®

5760 Arnsberg 1-Neheim
Totenberg 35



Und im „Gasthof Ries“ in Echthausen wurden tolle Sommerfeste gefeiert, die mit dem berühmten oder auch berüchtigten „Apachontanz“ unseres Angelfreundes Schmays endeten. In diesen Jahren kamen auch die ersten Gedanken zu einem eigenen Vereinsheim auf. Doch damals fehlte es an dem notwendigen Geld und an einem geeigneten Grundstück.

1957 wurde, wie schon erwähnt, die Mitgliedschaft im VdSF gekündigt. Bei der Wiederverpachtung des Gewässers >Echthausen< waren Schwierigkeiten aufgetreten und Dr. Spörl vom >Landesfischereiverband Westfalen und Lippe< hatte uns in dieser Angelegenheit unterstützt, und mit seiner Hilfe haben wir eine erneute Weiterverpachtung der Strecke >Echthausen< erreicht. Die logische Folge war der erneute Beitritt in den >Landesfischereiverband Westfalen und Lippe<.

Nach dreizehnjähriger Amtszeit trat 1959 Peter Lange als Vereinsvorsitzender zurück. Sein Nachfolger wurde für die nächsten zwei Jahre Ludwig Meinzer und Stellvertreter wurde Karl Sabisch 1. In diesem Jahr fanden erste Gespräche mit dem SFV „Gut Wasserwald“ über eine gemeinsame Befischung einiger Streckenabschnitte im Bachumer Ohl statt. Die einzelnen Fischereirechte zerstückelten die Ruhr in viele kleine Abschnitte, und es war das Ziel beider Vereine, eine durchgehende Angelstrecke zu bekommen. Diese Gespräche legten den Grundstein für die später gegründete „Sportfischerinteressengemeinschaft Naheim“.





Peter Lange und seine Ruhr

Chinesisches Sprichwort

Willst du einen Tag lang glücklich sein, dann betende dich.

Willst du eine Woche lang glücklich sein,

dann schlachte ein Schwein und verzeh es.

Willst du einen Monat lang glücklich sein,

dann nimm dir ein Weib und betende.

Doch willst du ein Leben lang glücklich sein, dann geh frohen.



Partie an der Ruhr im Binnerfeld um 1960

Von 1961 bis 1964 übernahm **Lorenz Kaiser** die Vereinsführung. Das Kreiswettfischen wurde von uns durchgeführt und 1962 richteten die beiden Neheimer Angelvereine erstmalig ein gemeinsames Anangeln aus. Aber auch die negative Seite machte 1962 Schlagzeilen. Am 2. Juli und am 9. Oktober wurde die Ruhr wiederum von zwei großen Fischvergiftungen heimgesucht. Glücklicherweise konnte in beiden Fällen der Verursacher festgestellt werden. Unter reger Beteiligung feierten wir am 22. September 1962 in der „Gaststätte Koch“ in Echthausen unser 40-jähriges Vereinsjubiläum. Die Angelfreunde Willi Kaiser, Erwin Kupka und Alfred Schmays sorgten mit ihren humorvollen Einlagen für eine tolle Stimmung.



1964 wurde der Gedanke einer „Bezirksfischerei Neheim“ wieder aufgenommen, der zum Ziel hatte, die einzelnen Pachten in eine gemeinsame Fischerei einzubringen. In der Verhandlung vom 11. September 1964 wurde eine gemeinsame Befischung der Ruhr ab 1. Januar 1965 vereinbart. Den Anglern beider Vereine stand nun eine Gewässerstrecke von circa 6 km zur Verfügung und zwar beidseitig von der Bahnhofsbrücke Neheim-Hüsten bis kurz vor der Füchtener Brücke. Dieses war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte beider Neheimer Angelvereine und die Grundlage für eine sinnvolle Bewirtschaftung der Ruhr einerseits und einer guten Zusammenarbeit beider Vereine andererseits.



Ende der 50-er Jahre
Alfred Schmays
Peter Lange
Ludwig Mainzer

hengst

MBH

BAUUNTERNEHMUNG
59755 arnsberg

Heinz & Klaus
Vielberg
SCHREINEREI

Zu den Ohlwiesen 17
59757 Arnsberg
Telefon 0 29 32 / 70 09 53
Telefax 0 29 32 / 70 09 54

Heinz Vielberg - Schreinermeister
Privat-Tel. 0 29 32 / 3 11 74
Klaus Vielberg - Schreinermeister
Privat-Tel. 0 29 32 / 5 15 50

Innerhalb des SFV „Sauerland“ bereiteten sich die Mitglieder auf die zukünftig notwendige Sportfischerprüfung vor. Die Leitung der Lehrgänge übernahmen Alfred Schmays und Karl Sabisch, und schon im ersten Jahr erhielten 36 Angelfreunde nach abgelegter Prüfung diesen neuen Qualifikationsnachweis. Bis Ende 1965 waren alle aktiven Vereinsmitglieder im Besitz des neuen Sportfischerzeugnisses.

1965 übernahm Johannes Wolff die Führung des Vereins. Erneut wurde der Bau eines Vereinsheimes ins Auge gefaßt. Dafür vorgesehen war ein der Bundesbahn gehörendes Grundstück unterhalb von Denz's Brücke. Willi Kaiser erstellte eine Bauzeichnung, und Dr. Hans Goeke verhandelte als Vereinsvertreter mit der Deutschen Bundesbahn. Doch auch dieses Vorhaben scheiterte schließlich an den Sicherungsvorkehrungen der Bundesbahn.

Am 5. März 1971 trafen sich die Angelvereine SFV „Sauerland“ und SFV „Gut Wasserwaid“ zu der ersten gemeinschaftlichen Versammlung im „Gasthof Deutsches Haus“. Unter dem Namen „Ruhr-gemeinschaft“ wurde die Zusammenarbeit vertieft, doch es bedurfte auch weiterhin noch vieler Mühen, die begonnene Gemeinsamkeit zu aktivieren.

Im Jahr 1972 gab Johannes Wolff aus gesundheitlichen Gründen den Vereinsvorsitz ab. Erwin Kupka wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, Karl Sabisch 2. wurde Stellvertreter, Gerd Beck und Hubert Zöllner übernahmen die Geschäftsführung und die Kasse. Das Vereinslokal wechselte ebenfalls. Die Gaststätte „Möhnepforte“ (Inhaber J. Riecks) war für uns zu klein geworden. Als neues Vereinslokal wählten die Mitglieder die Gaststätte „Westermann“ im Ohl. Aus diesem Jahr bleibt noch festzuhalten, daß am 22. Juni 1972 das neue >Fischereigesetz von NRW< in Kraft getreten ist.

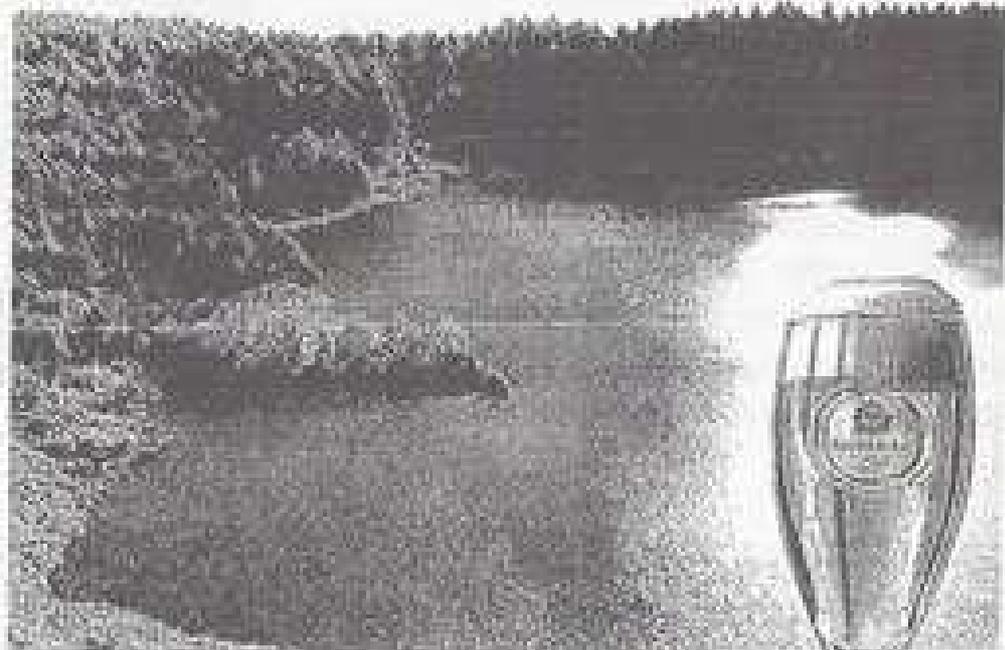
Vorbereitende Arbeiten galten schon unserem am 5. Mai 1973 im großen Saal des Kolpinghauses stattfindenden 50-jährigen Vereinsjubiläums. In einem großen und dem Anlaß entsprechenden feierlichen Rahmen konnte Erwin Kupka neben den befreundeten Angelvereinen auch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Neheim-Hüsten, Herrn Heinz Droste, und den Vorsitzenden des Landesfischereiverbandes, Herrn Karl-Heinz Voltmann, als Ehrengäste begrüßen. Schon damals wurde aus diesem Anlaß eine Festschrift erstellt. Alle Angelfreunde, die an dieser Jubiläumsfeier teilgenommen haben, erinnern sich noch heute gerne an diesen Tag.





Krombacher

MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT.



Ihr Ansprechpartner: **Telef.: 02384-2393**
Regionalverkaufsleiter **Fax: 02384-889**
Heinz-Dieter Kalker **Auto: 01726850564**
Erlenstr. 12
59414 Welver

Zapfanhänger-Verleih
Zapfanlagen-Verleih
Stehbiertische-Verleih

GETRÄNKEHANDEL & SPITTHOFF

Hausverkauf
Betriebs- u. Schützenfeste
Toilettenwagen

59469 Ense-Oberense · An der Tigge 4
Tel. 02938-1687 · Fax 3672

In den folgenden Jahren hatten die Neheimer Vereine mehrfach mit der >Ruhrfischereigenossenschaft Essen< zu tun, die ihren Bezirk bis in das mittlere Ruhrtal ausdehnen wollte. In Zusammenarbeit mit der Stadt Neheim-Hüsten und später Arnsberg gelang es jedoch, dieses Ansinnen mit dem Resultat abzuwehren, daß am 5. Dezember 1979 in der Stadt Arnsberg eine selbständige >Fischereigenossenschaft< gegründet wurde.

1976 unternahm der Vorstand einen weiteren Versuch in Sachen Vereinsheim. Neues Objekt war der stillgelegte Bundesbahnhof in Voßwinkel. Aber auch hier scheiterten wir mit unseren Vorstellungen an den Bestimmungen der Bundesbahn.

In den siebziger Jahren nahmen Mitglieder unseres Vereins mit gutem Erfolg an den Bezirks- und Verbandsangelmeisterschaften teil. Am 25. Juni 1977 waren wir für unseren Bezirk noch selbst Ausrichter. Doch schon damals wurden von uns die Zeichen der Zeit richtig erkannt: Meisterschaften und Pokale für diese Art der Angelei waren nicht mehr zeitgemäß und ließen sich nicht mehr mit unserer Einstellung zur Kreatur Fisch vereinbaren. Die über den Verein hinausgehende Vergleichsangelei war für uns gestorben.

Ein wichtiges Datum in der Geschichte der Angelei in Neheim war der 15. Dezember 1978. Die Vereine SFV „Sauerland“ und SFV „Gut Wasserwaid“ gründeten die >„Sportfischerinteressengemeinschaft Neheim e.V.“<. Dieser Zusammenschluß war für die Neheimer Angler in allen Belangen richtungsweisend. Alle die Ruhr betreffenden Angelegenheiten waren nun unter dem neuen Dach der „IG“ zusammengeführt.

Unerfreulich für den Gewässerverlauf der Ruhr war der Bau der Autobahn A 445. Schon durch die Umgehungsstraße war die Ruhr im Bereich Binnerfeld verlegt worden. Jetzt wurden nochmals zwei Abschnitte im Ohl und unter dem Fürstenberg in ein völlig neues, begradigtes Flußbett gezwungen. Die damit verbundenen negativen Auswirkungen sind jedem Naturfreund bekannt. Wertvolle Laich- und Rückzugsgebiete, Mäander, Gumpen und Flachwasserzonen gingen der gesamten Flora und Fauna verloren.

Für den zurückgetretenen Erwin Kupka übernahm 1980 **Horst Fiebig** den Vereinsvorsitz. Zu seinem Stellvertreter wurde Hubert Zöllner gewählt. Vereinslokal wurde das „Hotel Esser“.

Am 26. August 1980 traf uns das größte Fischsterben in der Vereinsgeschichte. An diesem Tag wurde fast der gesamte Äschenbestand in der Neheimer Ruhr vernichtet. Viele Hundert Fische verendeten oder erblindeten. Fische, die nicht abtrieben, wurden von uns eingesammelt und entsorgt. Es dauerte mehrere Jahre, bis sich wieder ein guter Äschenbestand aufgebaut hatte. Der Verursacher konnte leider nicht festgestellt werden.



HEIZUNGS- UND ROHRLEITUNGS- ARMATUREN

WIEBELSHEIDE - STRASSE 42 C
59757 ARNSBERG
Telefon: 0 29 32 / 44 84 + 43 67
Telefax: 0 29 32 / 3 45 19

Besuchen Sie unsere
große

Ausstellung

Sie zeigt Ihnen die
vielfältigsten Möglich-
keiten des Ausbaus
Ihrer Wohnung mit
Holz. Sie werden
erstaunt sein.

Auch Sie finden bei uns Holzwerk
zu Bestpreis!

Ideen
aus

SCHEIWE
Holz

Tel. (02932) 97 05-0

Fax (02932) 2 68 11

Theodor Scheiwe & Sohn GmbH & Co. KG
Donnerfeld 8 - Postfach 2428
59757 Arnsberg 1 (Industriegebiet Berghelm)



KINGFISHER REISEN

der Spezialist für erfolgreiche Angelreisen

IRLAND · NORWEGEN · KANADA

56068 Koblenz · Casinostraße 48-54
Tel.: 02 61 / 91 55 40 · Fax: 02 61 / 9 15 54 20

In der Jahreshauptversammlung vom 22. Januar 1983 wurde Hubert Zöllner für den am 26. August 1982 verstorbenen Horst Fiebig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dieses Jahr brachte uns den erhofften Erfolg in Sachen Vereinsheim. Schon in den Jahren 1968 und 1974 hatten wir Kontakte mit der Familie Langerbein, die Besitzer des Anwesens „Am Hasbach 4“ waren. Nach einer außerordentlich einberufenen Mitgliederversammlung konnte der Verein am 15. April 1983 das Grundstück mit Gebäude für DM 8.000,— erwerben. Mit einer einmaligen Umlage von DM 100,— pro Vereinsmitglied mußte der Kassenbestand aufgefrischt werden, und wir konnten mit den Arbeiten „Am Hasbach 4“ beginnen. Mit viel Engagement beteiligten sich alle aktiven Mitglieder an dem Auf- und Umbau unserer Anglerhütte, und stellvertretend für alle sind hier nochmals namentlich die Angelfreunde Walter Klüner, Karl Sabisch 2 und Hubert Zöllner genannt, die sich um den Bau des Vereinsheimes hervorragende Verdienste erworben haben.



Unser Fest zum 60-jährigen Vereinsjubiläum wurde am 27. August 1983 wegen der neuen Anglerhütte aus Kostengründen in einem etwas kleineren Rahmen mit Tanz und Tombola im „Hotel Esser“ gefeiert.

Im August 1984 konnten wir unsere erste Monatsversammlung in der fast fertiggestellten Hütte abhalten, und am 15. September 1984 erfolgte die Einweihung unseres neuen Vereinsdomizils. Endlich hatten wir das erreicht, wonach wir uns Jahrzehnte gesehnt hatten. In den folgenden Jahren erfolgten immer wieder Ergänzungen wie Kachelofen, Geräteschuppen und das große Zelt. Als Parkplatz stand uns für einige Jahre der von uns hergerichtete Platz vor dem Bahnübergang zur Verfügung. Ferner konnten wir von Franz-Josef Ebel die neben unserem Grundstück liegende Wiese pachten. Im Zuge des Radwegebaus an der B 7 haben wir 1991 das Grundstück gekauft und ausgebaut, welches uns nun als Parkplatz dient. Heute sind wir froh, daß wir mit unserem Vereinsgelände und unserer Anglerhütte Möglichkeiten haben, dort unsere Versammlungen, Veranstaltungen und Lehrgänge durchführen zu können. Insbesondere unsere Jugendabteilung profitiert in ihrer anglerischen Ausbildung von den jetzt vorhandenen Möglichkeiten. Nur noch die Jahreshauptversammlung und das Jahresfest werden aus Platzgründen seit 1985 im „Schützen- und Keglerzentrum“ durchgeführt.

Einen schweren „Bissen“ hatten wir und die anderen in Echthausen angelnden Vereine 1985 zu verdauen. Der „Ruhrstau Echthausen“ wurde wie viele andere schützenswerte Gebiete unter Naturschutz gestellt. Nur durch intensive Gespräche mit der >Geisenwasser AG< und Naturschutzverbänden sowie schriftlicher Korrespondenz mit den für uns zuständigen Bundestagsabgeordneten war es uns gelungen, ein vollständiges Angelverbot zu vermeiden.

unser Vereinsgelände wird erstellt



Aufräumen

Theo Plümper, Elmar Degen, Hubert Zöllner und Paul Wieschebrock †



Renovierung

Herbert Robbert, Gerd Weber, Karl Sabisch



Umbau
Karl Sabisch, Gerd Ständer und Rolf Havemann





Beruhigt in den Ruhestand – mit der Colonia Privat-Rente

Die Zeiten, als Rente gleichbedeutend mit Altersversorgung war, sind endgültig vorbei. Bestenfalls 45% Ihres letzten Brutto-Einkommens können Sie heute als Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erwarten. Dabei ist gerade im Alter Ihre finanzielle Unabhängigkeit wichtiger als je zuvor.

Die Colonia Privat-Rente macht aus Ihrer Rente wieder eine Altersversorgung. Monat für Monat, auf Lebenszeit.

Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern ausführlich.

Generalvertretung

Günter Meier

Mühlenberg 44

59759 Arnsberg

Telefon: 0 29 32/41 30

Telefax: 0 29 32/38 14 5

**COLONIA**

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind



Ruhr bei Echthausen

In diesem Zusammenhang muß auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der >Gelsenwasser AG< herausgestellt werden, die darin gipfelte, daß ab 1986 die Besatzmaßnahmen für die gesamte Strecke Echthausen unserem Verein übertragen wurden.

Die Angelvereine von Oeventrop bis Neheim trafen sich wieder ein- bis zweimal jährlich, tauschten Erfahrungen aus, sprachen Aktionen ab und pflegten die wieder aufkommenden Angelfreundschaften.

In den folgenden Jahren wechselten gute und schlechte Nachrichten. 1987 unternahmen wir zwei lustige Busfahrten. Eine führte uns zu unserem damaligen Besatzfischlieferanten nach Lindlar, die andere zur Krombacher Brauerei. Walter Kwitek sorgte mit seinem Akkordeon und Paul Wieschebrock mit geistigen Getränken für gute Unterhaltung und viel Spaß.

Am 21. März 1988 brach die Rinden- und Aschedeponie der Zellstoffwerke Wildtausen, und in die Ruhr ergoß sich eine grau/schwarze Brühe, die von Oeventrop bis hinter Wickede das Gewässer sichtbar belastete. Ob Fische bei dieser Katastrophe zu Schaden gekommen sind, konnte nicht mehr festgestellt werden. Das Ruhrbett war jedoch noch monatelang mit Schlammablagerungen bedeckt, und mit Sicherheit sind Äschenlaich und Fischnährtiere verlorengegangen.

Im gleichen Jahr gaben wir uns eine weitere anglerische Auflage: Die Uferschwammkolonie wird wie die Reiherkolonie bei Gut Oevinghausen während der Brutzeit weiträumig umgangen. In dieser uns selbst verordneten Auflage sahen und sehen wir einen weiteren sinnvollen Schritt zum Schutze der Tierwelt.

Driller

GmbH · Arnsberg 1 · Telefon (02932) 24028

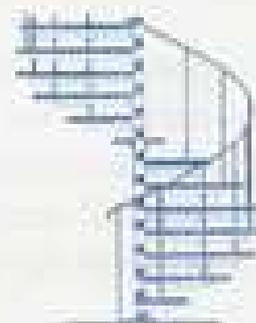
Garten- und Landschaftsbau



- Wohngarten/Gartenpflege
- Sportplatzbau
- öffentl. Grün
- Autobahn
- Wanderwege
- Pflaster- und Tiefbauarbeiten
- Schulhofgestaltung
- spezialisierter Maschinenpark
- spezialisierte Fachkräfte

BERTING

Bau- u. Kunstschlosserei



- Stahltreppen
- Treppen- und Balkongeländer
- Überdachungen
- Gitter und Toranlagen
- Gitterrostabdockungen
- Kunstschmiedearbeiten

Postfach 1205
59702 Arnsberg
Wagenbergstraße 77
59759 Arnsberg - Hüsten
Telefon 0 29 32 / 43 06
Telefax 0 29 32 / 3 42 31

1989 erfolgte die Einweihung der neuen Kläranlage Neheim 2, die unsere Mitglieder im folgenden Monat besuchten und kennenlernten.

Durch die räumliche Nähe unseres Vereinsgeländes zu Herrn Heinz Höltermann bauten sich in dieser Zeit auch freundschaftliche Beziehungen zu dem Schützenverein „St. Isidor“ in Bachum auf.

1990 tauchten bei uns die ersten Kormorane auf. Unser Fischbestand, insbesondere der Bestand der Äsche als Leitfisch dieser Region, war bis dahin gut und wir erfreuten uns noch an einer guten Äschenfischerei. Mit der Zunahme der Kormorane hat sich der Äschenbestand in der letzten Jahren leider soweit reduziert, so daß wir uns ab 1997 ein generelles Entnahmeverbot zur Bestandserhaltung der Äsche auferlegt haben. Das Zellstoffwerk Wildshausen mußte seine Pforten schließen. So bedauerlich dieser Vorgang für die Betriebsangehörigen war, für die Ruhr war und ist es ein Segen.

Zum 31. Dezember 1991 lief der Pachtvertrag für die Ruhr zwischen der „Sportfischer IG Neheim“ und der „Fischereigenossenschaft Arnsberg“ aus. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir von einer Pachtverlängerung noch nichts gehört und gingen davon aus, daß der Pachtvertrag - vielleicht mit veränderten Konditionen -, für weitere 12 Jahre verlängert würde. Doch das böse Erwachen ließ nicht lange auf sich warten. Von der Fischereigenossenschaft Arnsberg hörten wir, daß eine benachbarte Interessengemeinschaft Anspruch auf das Ruhrstück zwischen der Bahnhofsbrücke und der Ohlbrücke angemeldet hatte. In einer sehr positiv geführten Versammlung der Fischereigenossenschaft Arnsberg konnten wir, vertreten durch die neuen Vorstände der Neheimer Angelvereine, die gegen uns vorgebrachten haltlosen Argumente entkräften und wieder einen neuen Pachtvertrag für die alte Strecke bekommen. An dieser Stelle möchten wir uns für das Verständnis des Vorsitzenden der Genossenschaft, Herrn Heiner Niggemann, und für die Unterstützung der Angelvereine aus Oeventrop, Arnsberg und Bruchhausen bedanken.

In der Jahreshauptversammlung am 10. Januar 1992 wurde **Elmar Degen** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Karl Sabisch 3 wurde Stellvertreter und Reinold Ley 2 und Rainer Nünning übernahmen die Geschäftsführung und die Kasse. Dieser Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und dem Naturschutzgedanken noch mehr Beachtung zu widmen.



STARKE metallbau GmbH

Ihr Spezialist für
Aluminium - Glaskonstruktionen

Wagenbergstraße 51 • 59759 Arnsberg •
Telefon: 0 29 32/96 24-0 • 0 29 32/96 24-99



Wintergärten - Solarveranden
Faltschiebetürsysteme
Schaufensteranlagen

BÄCKEREI • KONDITOREI Clemens Greshake

*Brot und Backwaren
gut und lecker
täglich frisch
von Ihrem Bäcker*



in der Oberstadt • Apothekerstraße 75 • Neheim • Tel. 2 42 96
Filiale: Iringweg 52



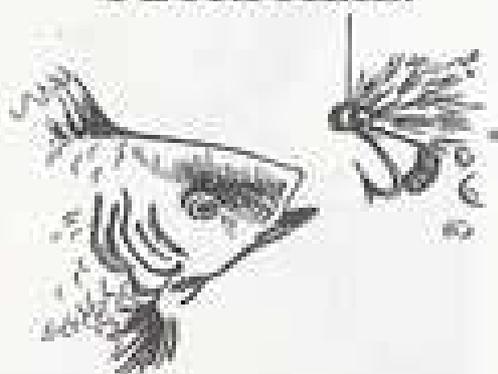
Hotel-Restaurant-Pension *Haus Sonnenschein*

Friedrich von der Höh
Am Neheimer Kopf 6

59755 Arnsberg-Neheim

Tel.: 0 29 32/2 41 33 • Fax 8 18 35
Ruhige Lage • moderne Fremdenzimmer
Club - und Konferenzzimmer
Bekannt für gute Küche • Buffet-Service

PETRI HEIL!



Wenn Sie auch beim Autokauf einen dicken Fisch an Land ziehen wollen, kommen Sie am besten bald einmal zu uns. Mit unseren erstklassigen Gebrauchtwagen machen Sie garantiert einen guten Fang!

Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!



ROSE+ NAOOL

59759 Arnsberg
Dankstraße 11
Tel. 0 29 325 44 41

Von der „Sportfischer IG Neheim“ wurde der von uns geplante und erstellte Fischlehrpfad an der Ruhr der Öffentlichkeit übergeben. Trotz vieler positiver Meinungen aus der Öffentlichkeit wurden die Schautafeln immer wieder zerstört, und wir fragen uns heute, ob wir diesen Lehrpfad noch unterhalten können.

An der Ruhr wurden 35 Nisthilfen für die Vogelwelt und 20 Sommerquartiere für Fledermäuse installiert, die jährlich von unserer Jugendgruppe gewartet und ergänzt werden. Lehrgänge im Fliegenfischen, der schonendsten Art des Fischfangs, werden auf unserem Vereinsgelände und am Gewässer abgehalten, und für die audio-visuelle Ausbildung wurde eine Videoanlage angeschafft. Für die Jungangler wurde und wird ein vereinsinterner Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung abgehalten. Der Bachforellenbesatz erfolgt nur noch mit Null-Plus Fischen, freißfähiger Brut und Eiern, die mit Erfolg in Brutboxen in ihrem zukünftigen Gewässer heranreifen.

In der Jahreshauptversammlung im Januar 1995 wurde der bisherige Vorstand für weitere 3 Jahre wieder gewählt, und die Mitglieder verabschiedeten die neue Vereinssatzung, in der dem Umwelt- und

Naturschutz noch mehr Bedeutung beigemessen wird. Der SFV „Sauerland“ wird als förderungswürdiger Verein anerkannt.

Die verstärkten Bemühungen um einen sinnvollen Umgang mit der uns anvertrauten Natur wurden dadurch anerkannt, daß wir am 15. März 1997 als 75ster Mitgliedsverband in die „Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V.“ aufgenommen worden sind.

Und so endet langsam die bisherige Geschichte des SFV „Sauerland“. Sie ist gespickt mit vielen Höhen und Tiefen, Freud und Leid, aber auch Zuversicht. Für uns Angler ist es eine Verpflichtung, die Fischerei mit all ihrer Schönheit und Vielfältigkeit in das dritte Jahrtausend zu führen. Mit Können in der Sache, Liebe zur Natur und viel Engagement werden wir dafür sorgen, daß unsere Kinder und Enkelkinder noch in einer intakten Natur und sauberen Gewässern den Aufgaben eines naturverbundenen Anglers nachgehen können. Der Schreiber dieser Zeilen ist davon überzeugt, daß uns dieses mit gegenseitigem Verständnis und Vertrauen aller Parteien auch gelingen wird.



Reinold und Theo beim "Frühschoppen"

seit 1950

Der Einrichtungsprofi. . .

Riesengroß und leistungsstark

- Unser Erfolgs-Rezept durch
- Individuelle **PLANUNG**
moderne Computertechnik und
geschulte Einrichtungsberater
- Fachgerechte **MONTAGE**
durch eigenes Montageteam
- Zuverlässiger **SERVICE**
auch nach der Auslieferung

- **SONDERANFERTIGUNG**
durch eigene Werkstätten

Erfahrene Mitarbeiter
garantieren sorgfältige

- Lagerung
- Transport
- Endkontrolle



Wer vergleicht, ist überzeugt!

Geschäftszeiten:
Montag bis Mittwoch
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag
von 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstage von 9.00 bis 18.00 Uhr

MobilLine

Junge Visionen
von Wohnart

- Geschäftsboutique
- Teppichgalerie
- Boden- und Holzverleihen
- Lampen- und Spiegelstudie
- Bad- und Kleidermöbel



Wohnwelt

Wortmann

59759 Arnsberg-Hüsten · Arnshorger Str. 59 · Tel. 029 32 49 70



Elektro Oberreuther
Inh. H. Harbecke · Elektromeister
Arnsberg-Neheim

Fernruf (0 29 32) 2 23 07 + 8 21 75
Telefax: (0 29 32) 8 18 05
Autotelefon 01 71 / 8 71 00 21

**Elektro
Oberreuther**

TEPPICHBÖDEN
ORIENTTEPPICHE
NEPALTEPPICHE
TAPETEN + FARBEN
SONNENSCHUTZSYSTEME

Scheidt

MENDENER STR. 15 / 59755 ARNSBERG 1-NEHEIM
TELEFON 029 32 — 2 40 31 / TELEFAX — 8 12 55

Der amtierende Vorstand



Rainer Nünning
Reinold Loy jr.
Gunter Burbulla
Heinz-Günter Roggenkamp
Gerd Beck
Elmar Degen
Karl Sabisch jr.

1. Kassierer
1. Geschäftsführer
Jugendwart
2. Geschäftsführer
2. Kassierer
1. Vorsitzender
2. Vorsitzender

*Du glaubst, der Angler sei ein Sünder,
weil selten er zur Fische geht,
am stillen Bach ein Blick zum Himmel,
ist besser als ein falsch Gebet.*

ÜBER 120 JAHRE D.A.M!



**Innovativ,
kompetent,
aufgeschlossen!**

Die **Nr. 1** in Deutschland

Immer einen Fisch voraus



Unsere angehende Jugend, die Zukunft des "SFV Sauerland" e. V.

Gerade in der heutigen schnellebigen Zeit ist es für unseren Verein von großer Bedeutung, den heranwachsenden Jugendlichen Alternativen aufzuzeigen, die nicht nur in dem immer größer werdenden üblichen Freizeitangebot liegen, sondern wie sie den sinnvollen Umgang mit der noch vorhandenen Natur erlernen und wie sie damit leben können.

Vielfach haben unsere Jugendlichen über ihre Väter und Freunde oder in der Urlaubszeit schon erste Erfahrungen mit der Angel sammeln können. Dieses nun erwachte Interesse wird in der Jugendgruppe des "SFV Sauerland", die derzeit 17 Jugendliche umfasst, umgesetzt und weiter gefördert.

Den Anfang zu einer selbstständigen Angelei machen Gruppenarbeiten in Theorie und Praxis, sowie ein Vorbereitungslehrgang zur Erlangung der Sportfischerprüfung. Unter der fachlichen Anleitung von erfahrenen Angelfreunden werden Grundkenntnisse über das Gewässer -biologische und chemische Untersuchungen-, über die im Wasser lebenden Lebewesen -Insekten- und Fischkunde- und über unsere gefiederten Freunde vermittelt. Dazu gehören die Erstellung und Pflege von Nisthilfen, die Mitarbeit bei den Fischergänzungsmaßnahmen und Säuberungen unserer Flußlandschaft. Die größte Freude bereitet natürlich der Kontakt mit dem "Lebensmittel Fisch", der dann geräuchert oder gebraten, gekocht oder gegrillt mit Genuß verzehrt wird. Ob die Beute in gemeinschaftlichen Aalnächten, beim individuellen Fliegenfischen oder auch bei mehrtägigen Angelausflügen gemacht wird, ist nicht von Bedeutung.

Als Verein freuen wir uns, wenn dann aus diesen Jugendlichen waidgerechte Angler geworden sind, die die Zusammenhänge der Natur verstehen und auch danach handeln.

Elmar Degen
Vorsitzender

**Himmmlisch...
diese Auswahl
an Fliesen!**

Wöbke

59759 Arnsberg/Bruchhausen • Westring 5

Telefon (02932) 41 46

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr durchgehend.

Samstag 8.00-12.00 Uhr



Jugendwart Gunter Burbulla mit seinen Jugendlichen



Jugendgruppe beim "Fliegenbinden" in der Anglerhütte

GASTSTÄTTE

„Haus Obertrifter“

Engelbertstr. 85-87, 59755 Arnsberg-Neheim - Tel. 02932 -26303

Modernes Haus in gediegener Ausstattung · Gesellschaftsraum bis 60 Personen,
gepflegter Mittag- und Abendisch · Parkplatz am Hause



VERKEHRSVEREIN

Neheim-Hüsten

Bahnhofstraße 132 im RLG-Gebäude

D-59759 Arnsberg

Telefon (0 29 32) 3 48 60 · Telefax (0 29 32) 3 48 41

Jugendabteilung



Hilfen für unsere gefiederten Freunde



Nistkastenbau

Einige Überlegungen zu Jugend, Freizeit und Natur

Seit Entstehung der modernen Industriegesellschaft im 19. Jhd. definiert sich die Persönlichkeit des einzelnen Menschen durch die Bereiche Arbeit und Freizeit. Eine ausgewogene Proportionalität dieser Wesensmerkmale, in welchen wir zum einen unsere individuellen Fähigkeiten verwirklichen und gesellschaftlich Notwendiges schaffen, zum anderen subjektive Bedürfnisse befriedigen und somit Kennzeichen rein personaler Art realisieren, ist Bedingung dessen, was wir als Verwirklichung menschlichen Glücks bezeichnen können.

Dies Verhältnis ist heute in eine grundlegende Krise geraten. Die Auswirkungen ökonomischer Strukturveränderungen, und damit politischer Zielsetzungen, haben insbesondere durch einen damit verbundenen radikalen Wandel von Wertvorstellungen das Verhältnis von Jugend und Alter in eine Krise geraten lassen. Sie sind nicht mehr aufeinander bezogene Lebensbereiche, sondern sie haben sich aus einem gemeinnützigen, gesellschaftlichen Allgemeinzusammenhang herausgelöst und verselbständigt. Mit dem Vorteil einer radikalen Ich-Verwirklichung, mit dem Nachteil des Verlustes einer allgemeinen verbindlichen Lebensorientierung. Dadurch ist das Verhältnis vieler junger und älterer Menschen zueinander bis zur Verständnislosigkeit abgekühlt und auseinandergezogen.

(Freizeit)- Fischerei, als eine der ältesten menschlichen Tätigkeiten bis auf den heutigen Tag, ist als Freizeitbetätigung zu einer nicht mehr notwendigen also subjektiven und ästhetischen Glücksverwirklichung geworden, in der insbesondere das für die erwähnten Bereiche Arbeit und Freizeit notwendige Bedingungsverhältnis zur Natur zum Tragen kommt. Die Eingriffe und Folgen im Zusammenhang von industriellen Arbeitsprozessen sind die eine Seite der Zukunftsbewältigung von menschlicher Existenz, die freizeitliche ausgewogene Nutzung von Natur in sich explosionsartig verdichtenden Siedlungsbereichen wird die andere Seite sein, an der sich mögliche Verarmungen von menschlicher Wesensart zeigen können.

Die Angewiesenheit des Menschen auf die Natur als Bedingung seiner Selbstverwirklichung wird jedoch zunehmend für beide Bereiche radikal in Frage gestellt. Nutzung von Natur wird zunehmend sowohl im industriellen als auch im freizeitlichen Bereich unter beinahe unerträgliche Bedingungen gesetzt. Hier hat die Aufgabe der älteren Generation anzusetzen, Jugendlichen in überbrachter Vorbildfunktion den Zugang zur Natur, z. B. eben im Bereich der Freizeit-Fischerei, zu ermöglichen.

Eine beinahe ausschließlich an den künstlichen Konsumprodukten einer Marktgesellschaft orientierten jungen Generation hat es schwer alleine zu einer fremd gewordenen Natur und ihren Gegenständlichkeiten zurückzufinden.

Seit der Emanzipation des Menschen heraus aus einem der Natur untergeordneten Verhältnis teilt er die Natur in Eßbares und Nichteßbares ein. Die moderne Freizeitgesellschaft kann es sich leisten, diese in Genießbares und Ungerieß-

bares zu setzen, wobei durch die zunehmende Entfernung und Entfremdung zur Natur für und bei vielen Beteiligten zum Teil exotische Gedanken bis zum völligen Verzicht auf oder völlige Ausgrenzung des Menschen aus der Natur ihre Blüten treiben, eben Folge der erwähnten Wertedesorientierung.

Genuß unterliegt einer kulturellen Setzung und Tradition. Fische sind genießbar, welche jeweils wann und wo, das ist relativ beliebig. Diesen ästhetischen Genuß, vom Fang bis zum Verspeisen, radikal ausgrenzen zu wollen, zeugt von Mangel an Wertorientierung und Traditionsbewußtsein.

Im umgekehrt positiven Sinne beides, Werte und Tradition, Jugendlichen zu vermitteln, ist für unseren Verein zutiefstes Anliegen: ein hohes Maß an theoretischen Kenntnissen, verknüpft mit einer umfassenden Kompetenz für die entsprechenden praktischen Fertigkeiten, und daraus folgend eine differenzierte ästhetische Sensibilität für das Schöne der Freizeit-Fischerei, dies sind Zielsetzungen der Jugendarbeit. Gefühl und auch Mut für Tradition und Realitätssinn sollen die Jugendlichen entwickeln, und dazu gehört der Umgang mit sowohl dem Leben als auch mit dem Tod.

Gunter Burbulla
-Jugendleiter-

An der Ruhr von der Ruhr



Fischlehrpfad im Binnerfeld

Wilhelm Meyer & Partner



Haus- und Grundstücksmakler GmbH

Was können wir für Sie tun?

Erfolgreich, unabhängig und unparteiisch vermitteln wir zwischen den zahlreichen Teilnehmern des Immobilienmarktes.

Hinzu kommen marktorientierte Bewertungen und Entwicklung von Verwertungsstrategien.

Wie arbeiten wir?

Vor allem unabhängig und sachkundig in einem leistungsfähigen Team mit qualifizierten Fachleuten.

Wie verdienen wir unser Geld?

Leistungsgerecht, offen und fair. Wir werden nur honoriert, nachdem wir Ihren Auftrag erfolgreich ausgeführt haben.

Worin besteht Ihr persönliches Risiko?

Kauf, Verkauf und Finanzierung von Immobilien sollten Sie niemals dem Zufall überlassen.



**Schobbostraße 17, 59755 Arnsberg
Tel. 02932/97200, Fax 02932/972020**

Angeln und Gewässerschutz

Schon in der ersten Vereinssatzung war der Natur und Gewässerschutz als wichtige Aufgabe für die Angler des SFV „Sauerland“ verankert. Waren es früher die immer wieder auftretenden Vergiftungen durch Haus- und Industrieabwässer, die den Fischbestand und die Fischnährtiere schädigten, so gilt unsere heutige Sorge den verbauten und begradigten Gewässerstrecken. Industriegebiete, Wohnungs- und Straßenbau haben die Ruhraue in ein immer enger werdendes Gebiet eingeschnürt. Die zulaufenden Bäche sind ebenso geschädigt und als Laichgebiete für heimische Fischarten stark beeinträchtigt.

Die Aufgabe des SFV „Sauerland“ und anderer Angelvereine ist es, auch zukünftig mit allen beteiligten Behörden und Verbänden für naturnahe Gewässer und der damit verbundenen Ökosysteme zu sorgen.

Dieses bedeutet für uns:

- Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Umwelt-, Gewässer-, Landschafts-, Natur-, Tierschutz- und Fischereifragen.
- Die Hege und Pflege eines artenreichen und dem Gewässer angepassten Fischbestandes.
- Die Erhaltung der im und am Wasser vorkommenden Tier- und Pflanzenarten.
- Die Pflege des waidgerechten Fischens im Sinne einer ausgewogenen Nutzung der Fischbestände.
- Die Aus- und Fortbildung der Angelfischer, insbesondere der Jugend.

Wenn wir diese Aufgabenstellung auch in den kommenden Jahren beherzigen, werden auch unsere Kinder und Enkel noch einer sinnvollen Fischwaid nachgehen können.



Müllberge aus der "Aktion saubere Ruhr"



Kroll-Wortmann *Fleischerei*



59755 Arnsberg-Neheim
Schulstraße 8
Telefon 22390

Qualitäts- Fleisch- und Wurstwaren

Party-Service



seit über
25 Jahren
sicher und
bequem mit ...

Taxi-Zentrale „Dora“

Schmidt-Thüne & Co.
59757 Arnsberg-Neheim
Von-Siemens-Str. 1
Telefon (0 29 32)

2 15 55 / 2 12 12 / 2 23 55

Telefax (0 29 32) 2 97 14

SPITZEN KLASSE



Schneidemaschinen für den
anspruchsvollen Haushalt.



GRAEF

... immer einen Schritt voraus

Mit dem „gewissen Mehr“
an Qualität, Sicherheit
und Bedienungskomfort.

Fragen Sie Ihren Fachhändler

Fischergänzungsmaßnahmen



Einbringen von Brutboxen mit Bachforelleneier



Neue Firma im Neheimer Mohnepark
"MeBa-Soft" hilft den Handwerksbetrieben bei der Auftragsbeschaffung



Im Mohnepark gibt es jetzt eine "MeBa-Soft"-Niederlassung.
Unser Bild zeigt Jürgen Scherf (sitzend) mit Richard Weiß (li) und Walter Merk
von "MeBa-Soft".

**PROFI-PROGRAMME
FÜR
ARCHITEKTEN (HOAI)
HANDWERK
HANDEL • HOTEL
BÜRO
U.V.M.**

Niederlassung West
Werler Straße 2a
(Mohnepark)
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32 / 70 01 30
Telefax 0 29 32 / 70 01 32

**Bestandsergänzung mit Bachforellen (O+) durch die
Angelfreunde Sabisch, Heida und Ley**





Reinold an "seiner" Gulaschkanone



Sauerländischer Gebirgsverein

Abteilung Neheim e. V.

59755 Arnsberg - Neheim

ANGELSHOP

W. Thiele



59821 Arnsberg, Dammstraße 1
Tel. 0 29 31 - 46 47

Unsere Ehrenmitglieder



Klemens Lamberti
Mitglied seit 1931



Erwin Kupka
Mitglied seit 1943



Leo Lamberti
Mitglied seit 1939



Karl Sabisch sen.
Mitglied seit 1956



Hubert Zöllner
Mitglied seit 1967

WIR SIND SPEZIALISTEN
FÜR MÄNNER-MODE
UND BIETEN IHNEN IMMER
DIE RICHTIGE AUSWAHL.

MODE FÜR MÄNNER
ADERHOLD
NEHEIM-HÜSTEN

*Ihr Urlaub ist
bei uns in
besten Händen!*



meyer
Der Reiseprofi.

Reisebüro Meyer, Marktstraße 8
59759 Arnsberg-Hüsten
RLG-KundenCenter
Telefon 0 29 32 / 43 21 · Fax 3 46 84

meyer's reisewelt

59755 Arnsberg-Neheim
Telefon 0 29 32 / 2 60 18 · Fax 2 52 77
(neben Eiloff am Dom)

Reisebüro Röhrtal

59846 Sundern, Setzmecke Straße 5
Telefon 0 29 33 / 40 81 · Fax 50 48

Träger der Goldenen Verbandsnadel für besondere Verdienste:

Karl Sabisch sen. und
Hubert Zöllner.

Träger der Goldenen Verbandsnadel für
40-jährige Vereinszugehörigkeit:

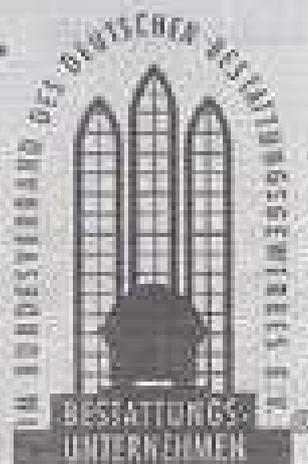
Erwin Kupka
Klemens Lamberti,
Leo Lamberti,
Karl-Heinz Schulte und
Heinz Thometzek.

Träger der Goldenen Vereinsnadel für besondere Verdienste und
langjährige Vereinszugehörigkeit:

Gerd Beck,
Werner Brockhaus,
Franz Gehle,
Wilfried Klöckener,
Erwin Kupka,
Klemens Lamberti,
Leo Lamberti,
Hans Lessenich,
Reinold Ley jr.,
Ferdinand Otto,
Theo Plümper,
Herbert Risse,
Karl Sabisch sen.,
Gerhard Ständer,
Karl-Heinz Schulte,
Heinz Thometzek,
Gerhard Zander und
Hubert Zöllner.

**BEERDIGUNGS-
INSTITUT**

SCHEPP
- 100 Jahre -



Verrechnung mit
allen Kassen,
Sterbe-
versicherungen
und Bestattungs-
vereinen



(0 29 32) **2 24 06**

Fax (0 29 32) 2 24 13

59755 Arnsberg
Neheim-Hüsten
Hauptstraße,
Ecke Springufer



Bernd Keller

Heizung Sanitär Bad Klempnerei

... die Idee für Haustechnik

Bachumer Weg 5 59757 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 - 8 28 02 u. 0 29 32 - 2 72 48

Damen-Wäsche
u. Dessous
Bademoden
Nachtwäsche
Herrenwäsche



Wo?

In Ihrem Fachgeschäft
Miederstube Schröder

Neheim - Apothekerstr. 26, Tel.: 0 29 32/70 04 56

Direkt-Import
Weine & Spirituosen
Feinkost-Spezialitäten
Präsente-Versand



Natürlich

In Ihrem Fachgeschäft
Weinhaus Schröder

Neheim - Apothekerstr. 26, Tel.: 0 29 32/70 04 56

Seit 35 Jahren und in Zukunft immer für Sie da

expert **könig**

TV - Video - HiFi - Radio - Kundendienst

Mendener Straße 4 - 59755 Arnsberg

Telefon (0 29 32) 2 42 00

*Erst wenn du den letzten Baum gefällt
und den letzten Fisch gefangen hast,
wirst du wissen, daß man Geld nicht erren kann.
Flügelzug Seattle um 1851*

Karl ran nach einem miesen Angeltag, bei dem ihm das Glück nicht
 hold war, am Stammisch seiner Kneipe. Er verkauerte dort etliche
 Kille in Dachholder bei. Rudi geillte sich dazu. Bag Karl, Bag Rudi!
 Die gelbs? Am Wasser gezeiten? hm... Das gefangen? hm...
 Er ging... N'm geht von 4 € eine Forelle vom € und 2
 Rotaugen! Ah' das ging ja. Na dann Prost - Prost! Erust noch
 zwei Kille! Prost - Prost! Erust zwei Dachholder! Prost - Prost!
 August kam herein. Bag - Karl, Bag - Rudi, Bag August
 Erust nen Bier, nur auch, nur auch! Prost, Prost, Prost!
 Na' Karl, was gelangen
 Rudi, frag August? Klar regge
 Karl, 1 Kille von 6 pfd. 2 Forel-
 len von 2 pfd. und 4 gute
 Rotaugen. Ah, das geht ja
 sagge die August. Erust 3
 Bier 3 Da Kilder! Prost,
 Prost, Prost. frih kam huzi
 Bag - Bag - Bag - Bag. Bier! Na Karl frih frih, was ge-
 fangen Rudi? Ist doch klar frih! 1 Kille von 10 pfd.,
 einen von 6 pfd. 4 Forellen vom pfd. und 8 Rotäu-
 gen und einen Karpfen von 3 pfd. Erust 4 Bier. Prost!
 Anton kimmere rinne und die 4 waren all wahne
 im Dampfe. Bag zusammen! Bag Anton! Drink die
 ren Kourden! Prost - Prost! Na Karl, wie warret am Water!
 Karl war in Stimmung! Klasse so ne' Klasse, bolkek er los.
 1 Kille von 15 pfd. 1 Kille von 10 pfd. etliche kleinere.
 8 forellen, 2 Karpfen von 5 pfd. und 16 Rotaugen!!!



Anton riss Mund und Nase auf! Erud eine Revade! Prost!
Kocini quellte sich zu der Gesellschaft und wurden größer die Fische
und größer und mehr und mehr. Die Bierker und Wa-
hölsterkes auch!

Es wurde später und später und plötzlich flog die Tür auf
und im Rahmen erschien die bessere Hälfte von Karl und
bessere gleich ob Karl los, und nahm verbierlot Platz.

Da sagte Erud der Wirt, na' Lisbeth, du hast doch wohl
allen Grund dich zu freuen, wo dein Karl so viel Fische
nach Hause gebracht hat.....

Fische, Fische, Sägerer sie Fische? Dat oine Dingel hen
känne ich in der Schweinefauer schneiden, dat lohne
ja nit dat Fett in ner Dame!!!!

Darauf begab sich Karl elends mit seiner Lisbeth dem
heimatlichen Pennaten zu, die er mehr liegend als
lebend erreichte.....!!!

Eines mein Freund, dass glaube mir,
glaube keinem Angler,
zumindest nicht beim Bier!!!

Ein Vergnügen für groß und klein



..... ob mit dem Pfeil



..... am Nagelbalken



..... oder beim Sackhüpfen.



THOMAS DÜRKOP

FULL SERVICE FLYFISHING

Bahnhofstraße 9

Postfach 1301

D-33341 Rheda Wiedenbrück

Telefon: 0 52 42 - 96 72 22

Telefax: 0 52 42 - 4 89 40

Ihr Beratungscener für Garten und Heimtiere

SCHROEDER

Mendener Str. 16
59755 Arnsberg / Neheim
Telefon: (0 29 32) 2 43 89

am
Altstadtparkdeck



EISCAFÉ
AMPEZZAN

Die nette Art der Exklusivität



EINE AUSGEFALLENE
KOSTBARKEIT

Mystère

SPANNUNG
NEU BEI EILOFF


BUNZ
COLLECTION

Lassen Sie sich diesen
außergewöhnlichen Ring
unwiderstehlich zeigen.

Juweller
eiloff

GOLDSCHMIEDEATELIER

Nehlem - Am Dom - Tel. 02032 / 22696

HUMPERT

ist für Sie da!



Aus unserer
Garten- und
Pflanzen-
abteilung



Aus unserer
Tier-
nahrungs-
abteilung



Aus unserer
Getränke-
abteilung

**Für Ihren
Getränkeeinkauf:**

Ausgewählte
Markengetränke:
Säfte, Mineral-
wasser, Spirituosen.
Auf Wunsch
Lieferung!

**Für den
Tierfreund:**

Tiernahrung für
Hund, Katze, Nager,
Vögel. Auch in
Großpackungen.
Preiswertes
Zubehör!

**Humpert ist
für Sie da!**

Für den Garten:
1.000 qm Baum-
schuttpflanzen,
Rasenmäher-
Service,
Geräte, Dünger,
Pflanzenschutz,
Torf, Erden,
Mulch

Für zufriedene Kunden:

- Großes Parkplatz-Angebot
- Freundliche Bedienung und Beratung
- Übersichtlicher Einkauf

Besuchen Sie uns!



Grünes Warenhaus

50757 Arnsberg (Nehlem) - Postfach 1048
Im Ort 14 a - Tel. (0 29 32) 2 30 39

Grünes
Warenhaus

Heizöl · Brennstoffe · Gartenbedarf · Tiernahrung · Kartoffeln

Vorstandsmitglieder seit der Gründung:

Erster Vorsitzender:	Wilhelm Allhäuser	1922 - 1924
	Anton König	1925 - 1932
	Reinold Rauscher	1933 - 1934
	Alfred Schmays	1935 - 1939
	Otto Klosterhoff	1940 - 1945
	Peter Lange	1946 - 1958
	Ludwig Meinzer	1959 - 1960
	Lorenz Kaiser	1961 - 1964
	Johannes Wolff	1965 - 1971
	Erwin Kupka	1972 - 1979
	Horst Fiebig	1980 - 1982
	Hubert Zöllner	1983 - 1991
	Elmar Degen	1992 -

Zweiter Vorsitzender:	Anton Sobek	1931 - 1932
	Anton König	1933
	Otto Klosterhoff	1939 - 1940
	Peter Lange	1942 - 1945
	Ernst Neuhäuser	1947 - 1957
	Ludwig Meinzer	1958
	Karl Sabisch 2	1959 - 1964
	Lorenz Kaiser	1965
	Erwin Kupka	1966 - 1971
	Karl Sabisch 2	1972 - 1979
	Hubert Zöllner	1980 - 1982
	Gerd Beck	1983 - 1991
	Karl Sabisch 3	1992 -

Erster Schriftführer:	Karl Sabisch 1	1922
	Josef Kinscher	1923
	Josef Herbst	1924
	Fritz Kampschulte	1928 - 1946
	Alfred Schmays	1947 - 1953
	Lorenz Kaiser	1954 - 1960
	Robert Skibbe	1961 - 1962
	Josef Mühr	1963 - 1964
	Erwin Kupka	1965
	Gerhard Ziebold	1966 - 1971
	Gerd Beck	1972 - 1976
	Herbert Risse	1977 - 1979
	Reinold Ley jr.	1980 - 1983
	Elmar Degen	1984 - 1991

Erster Kassierer:	Fritz Schürmann	1922 - 1929
	Ludwig Hoffmann	1930 - 1932
	Fritz Schürmann	1933 - 1943
	Otto Klosterhoff	1944 - 1945
	Franz Cöppicus	1946 - 1954
	Willi Kaiser	1955 - 1969
	Karl Sabisch 2	1970 - 1971
	Hubert Zöllner	1972 - 1979
	Ferdinand Otto	1980 - 1982
	Wolfgang Schomberg	1983 - 1991
	Rainer Nünning	1992 -

Verbandszugehörigkeit:

1922	Deutscher Anglerbund
1933	Reichsbund Deutscher Sportfischer
1946	Landesfischereiverband Westfalen und Lippe
1948	Verband Deutscher Sportfischer
1957	Landesfischereiverband Westfalen und Lippe

Des Fischers Filage

Manchmal zu früh.

Manchmal zu spät.

Manchmal kein Weer.

Manchmal zu viel.

Manchmal zu tübe.

Manchmal zu klar.

Meistens unpassend.

Wenn ich hier fische.

Aus dem Englischen



GEGR. 1895

Bedachungen
Isolierungen
Fassadenbau

Aland

> *Seit 100 Jahren Dienst am Kunden* <
Dachdeckermeister u. Bau-Ingenieur

Arnsberg-Neheim · ☎ 0 29 32 / 2 25 78

Schützen- und Keglerzentrum

Inh. Ilona + Mathias Mayer



Jahnallee 38 Telefon (0 29 32) 2 36 83



59757 Arnsberg (Neheim)



Haus der sportlichen und gesellschaftlichen Begegnungen.

Vereinslokale:

Hotel Hillmann,
Gesellenhaus,
Gasthof Nüse,
Hotel zum Adler,
Gaststätte Cöppicus,
Gasthof Möhnepforte,
Gasthof Westermann,
Hotel Esser,
Angler Hütte und
Schützen- und Keglerzentrum

Mitgliederzahlen seit Gründung:

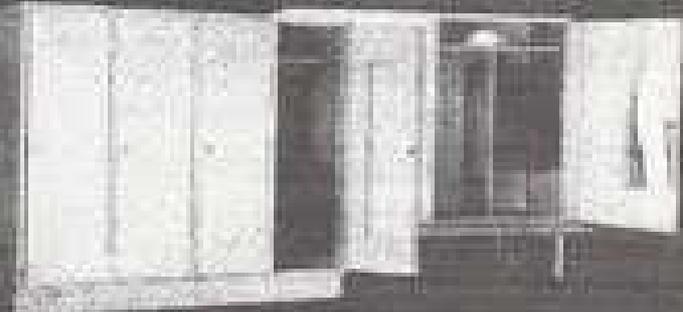
1922 hatte der Verein 16 Mitglieder,
1930 hatte der Verein 16 Mitglieder,
1936 hatte der Verein 37 Mitglieder,
1940 hatte der Verein 46 Mitglieder,
1944 hatte der Verein 55 Mitglieder,
1953 hatte der Verein 69 Mitglieder,
1970 hatte der Verein 81 Mitglieder,
1974 hatte der Verein 107 Mitglieder,
1980 hatte der Verein 131 Mitglieder,
1985 hatte der Verein 121 Mitglieder,
1990 hatte der Verein 127 Mitglieder,
1992 hatte der Verein 131 Mitglieder und
1996 hatte der Verein 138 Mitglieder.

Seit 1997 Mitglied in der
**Landesgemeinschaft Umwelt und
Naturschutz Nordrhein-Westfalen (LNU)**

 für
Betrieb+Lager



WERKZEUGSCHRÄNKE



GARDEROBENSCHRÄNKE



WERKBÄNKE



STAHLSCHRÄNKE

WILHELM BÄTGEN GmbH & Co. KG · Postfach 1180
59701 Arnsberg · Tel.: 02932/9740-0 · Fax: 02932/9740-60



Elektro Erenkamp

Inh. Gerhard Krick

Elektroinstallation · Elektroheizung · Reparaturdienst

Gerhard Krick · Am Neheimer Kopf 57 · 59755 Arnsberg

Was sonst noch alles passierte:

Es muß so ca. 1936 - 1937 gewesen sein.

Die Angelfreunde Kupka und Schmays stehen auf der Delecker Brücke und angeln auf Hecht. Beim Neubeködem fällt der Deckel vom Köderfischeimer ins Wasser und beide versuchen nun den Deckel mit Schnur und Haken zu bergen. Da kommt ein Passant des Weges und fragt:

"Was machen Sie denn da?"

"Uns ist der Deckel vom Köderfischeimer ins Wasser gefallen."

"Kein Problem", antwortet der Fremde und ist schon hinter dem 1. Pfeiler verschwunden. Hier entledigt er sich seiner Kleider und kommt pudelnackt angeschwommen. Nachdem man ihm den Standort des Deckels gezeigt hat, taucht er und bringt den Deckel nach oben.

Hinter dem Pfeiler zieht er sich wieder an und geht seines Weges.

Nach einer Weile ruft plötzlich Schmays:

"Kupka, schmeiß den Deckel runter, da kommt wieder einer!"



Ein Freund.

Eduard Kupka und Alfred Schmays auf der Delecker Brücke



Tankstelle Peter Winning

**SB-Tankstelle
SB-Waschanlage
Wagenpflege**

**Schmierstoffe
Service-Halle
Kfz-Zubehör**

*Tankstelle
P.Winning*

*Im Ohl 4
59755 Arnsberg*

Telefon: (02932) 2 45 17

Althaus, Bernhard
Alshut, Klaus Dieter
Alshut, Wolfgang
Andres, Wolfgang
Bauernfeind, Werner
Beck, Gerd
Blome, Peter
Blume, Peter
Blume, Walter
Brandt, Benedikt
Brandt, Ludger
Brans, Dirk
Braun, Hans Jürgen
Bremke, Günter
Bremke, Heinz
Brenne, Alexandra
Brockhaus, Michael
Brockhaus, Werner
Burbulla, Gunter
Christiani, Ludger
Dahlmann, Andreas
Degen, Elmar
Dihstelhoff, Klaus
Dürkop, Thomas
Düsing, Herbert
Ebel, Martin
Eckert, Dieter
Eicken, Bernd
Fipper, Christian
Fipper, Johannes
Fraske, Dietmar
Fraske, Willi
Gänsler, Roland
Gehle, Franz
Gerdinand, Roland
Gerken, Hans Georg
Hänsch, Werner
Hammecke, Albert
Hammecke, Peter
Havemann, Rolf
Heida, Alfred
Hentschel, Richard

Hentschel, Robert
Hesse, Peter
Hohberger, Christian
Ibers, Daniel
Ising, Robin-Philipp
Jockel, Georg
Jung, Heinrich Werner
Kaiser, Werner
Keller, Bernhard
Keller, Dominik
Keller, Felix
Kirchstein, Heinz
Klein, Manfred
Klößener, Wilfried
Klüner, Heinz-Walter
Könemund, Johannes
König, Wilhelm
Kroll, Jens
Kupka, Erwin
Kwitek, Walter
Lachmann, Gerd
Lamberti, Klemens
Lamberti, Leo
Lammers, Simon
Lange, Martin
Lessenich, Hans
Ley, Reinhold sen.
Ley, Reinold jun.
Luyke, Detlef
Maluchnik, Jürgen
Mayer, Mathias sen.
Mayer, Mathias jun.
Meißner, Gerd
Merkle, Peter
Müller, Gerhard
Müller, Walter
Nachrichter, Andreas
Nachrichter, Helmut
Niermann, Heinz
Noltsch, Thomas
Nünning, Rainer
Otto, Ferdinand

*Wir wünschen
dem Sportfischer - Verein "Sauerland e.V."
alle Zeit guten Fang und ein Gelingen
zum 75-jährigen Fest!*

*Ihr Friseur für die ganze
  Familie*

Herbert Reffelmann
 **Kapellenstr. 2, 59755 Arnsberg**
 **02932 / 2 24 65**

Der Festausschuß im Jubiläumsjahr



Friedhelm Schroer, Elmar Degen, Herbert Risse, Paul Wälter, Siegfried Sommer und Herbert Reffelmann.

Auf dem Bild fehlen Manfred von Heißen und Erwin Kupka



Mitgestaltung des Festaktes:
Bläserkorps des Hegering Naheim-Hüsten

70 000 Forelleneier in Ruhr und Möhne

Anglervereine bevorzugen jetzt diese naturnahe Vermehrung des Bestandes

Wiederum, um die Anzahl der Forelleneier zu erhöhen, sind die Anglervereine in der Ruhr und Möhne aktiv. 70.000 Forelleneier wurden insgesamt in die Flüsse und Bäche in der Ruhr und Möhne in der letzten Woche gelegt.

Diese Methode des Fischfangs, die seit fast 100 Jahren angewendet wird, führt zu Angler und Naturverbundenen.

Großer Einsatz für Naturschutz

Sportfischer zogen Bilanz für 1992

Nachdem, dass es in der letzten Saison ein Rekordjahr für die Sportfischervereine war, hat der Vorstand der Anglervereine eine Bilanz für 1992 gezogen.

Wichtig war die Erreichung der Ziele, die im letzten Jahr festgelegt wurden. Die Anglervereine sind stolz auf die vielen Erfolge, die sie in der letzten Saison erzielt haben.

Angler säuberten Flußufer

Die Anglervereine haben die Ufer der Flüsse in der Ruhr und Möhne gesäubert. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Sportfischer säubern die Ruhr

Als Ursache wird Einleitung eines unbekanntem Stoffes...

Fische starben im Bach

Während der letzten Wochen sind viele Fische im Bach gestorben. Die Ursache ist noch unbekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um eine Vergiftung handelt.



Starter Hans-Joachim (links) vom städtischen Anglerverein... (Text is partially obscured by the large diagonal headline)

Angriff auf Angler: Verletzt ins Krankenhaus

Ein Angler wurde beim Fischen verletzt und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Verletzung ist schwer.

Die Anglervereine sind besorgt über die Sicherheit der Angler. Sie fordern mehr Schutzmaßnahmen.

Stadt würdigt Einsatz für den Naturschutz

Sportfischervereine Sauerland ist sehr aktiv

Die Stadt hat den Einsatz der Sportfischervereine für den Naturschutz gewürdigt. Ihre Arbeit ist sehr wertvoll.

Auf den Ufern der Flüsse sind viele Schutzmaßnahmen ergriffen worden. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Schautafeln vermitteln ein Bild Anglervereine legten einen Fischlehrpfad an

Nachdem die Anglervereine in der Ruhr und Möhne aktiv sind, haben sie auch Schautafeln und einen Fischlehrpfad angelegt. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Die Anglervereine sind stolz auf die vielen Erfolge, die sie in der letzten Saison erzielt haben.

Die Anglervereine sind stolz auf die vielen Erfolge, die sie in der letzten Saison erzielt haben.

Die Anglervereine sind stolz auf die vielen Erfolge, die sie in der letzten Saison erzielt haben.

Sportfischer feierten und vermieden Müll

Die Anglervereine haben die Ufer der Flüsse in der Ruhr und Möhne gesäubert. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Die Anglervereine haben die Ufer der Flüsse in der Ruhr und Möhne gesäubert. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Die Anglervereine haben die Ufer der Flüsse in der Ruhr und Möhne gesäubert. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Natur.

Sportfischer-Jugend baute Nisthilfen auch für Insekten

(Fotografie)





Zu Gast beim Sportfischerverein Sauerland war Dr. Gerhard Scheja (links), Umweltamtsleiter der Stadt Arnsberg. (VfB-010)

Zahlreiche naturnahe Hegemaßnahmen

Neben. Die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Meliorator Anglern ist vorbildhaft. Dieses bedingte jetzt Dr. Gerhard Scheja, Leiter des städtischen Umweltamtes, gegenüber den Mitgliedern des Sportfischervereins Sauerland auf deren Jahreshauptversammlung. Mit großem Interesse verfolgten über 80 Angler die Ausführungen Schejas, der dem Verein für sein großes Engagement im Natur- und Gewässerschutz dankte.

Elmar Degen, Vorsitzender des Anglervereins, sprach von den vorfindigen Aufgaben der Fischerei, vor allem Bekämpfung von Neobiolen, der Säuberung von Bach- und Flüssen, naturnahe Hegemaßnahmen oder die Ausbildung von Jugendlichen zu naturnahen Aktivitäten. Da der ständige Umgang mit Feins- und Floß im Vordergrund steht, verleihe man im Sportfischerverein auch bewußt auf Wettbewerbe und Sockelwettbewerb.

Die Jugendgruppe des „Sportfischerverein Sauerland“ e.V., Neben, hat vor Beginn der Angelsaison '90 ein umfangreiches Programm in Sachen Angeln und Naturschutz bewältigt. Unter fachkundiger Anleitung haben die 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen ihr theoretisches Wissen erweitert. Fischen geübt, künstliche Fliegen geflochten.



Sportfischer-Jugendgruppe säubert Gelege in Nistkästen

Mit großer Eifer und sehr viel Interesse waren die Jugendlichen an der Säuberung und Inszenierung der im Vorjahr an der Ruhr aufgestellten Nistkästen beteiligt. Die alten Gelege wurden auf ihrem Inhalt untersucht und bei Bedarf entfernt. Die neuen Gelege wurden mit Stroh gefüllt und mit einem Korkstopfen versehen.



Verein macht aus jungen Anglern waidgerechte Naturschützer

Der Sportfischerverein „Sauerland“ ehrt langjährige Mitglieder wieder der wertvollen Arbeit für und um Gewässer und der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder, insbesondere der Jugend. 1968 begann sich in der Stadt Arnsberg die 1. Anglergruppe zu bilden. Sie wurde durch die 1970 gegründete 2. Anglergruppe erweitert. Die 1978 gegründete 3. Anglergruppe wurde ebenfalls durch die 1980 gegründete 4. Anglergruppe erweitert.

11 Gewässerwarte

Neben. Die Angler Heimatvereine Baggersee und Jung Wabbe haben erfolgreich an einer Lehrgang für Gewässerwarten am Landesinstitut für Fischerei in Albstadt teilgenommen. Damit verfügt der Sportfischerverein Sauerland über 11 Gewässerwarte.

Müllmengen am Ruhrufer nehmen zu

Neben. Große Verantwortung für den Sauberschutz der Uferbereiche trägt der Sportfischerverein Sauerland und hat...

Sportfischer brachten auch Nistkästen für Singvögel an

Neben. In der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Sportfischervereins Sauerland berichtete der Vorsitzende Elmar Degen über die Situation der Anglerscherei zum allgemeinen und über die zukünftigen Arbeiten und Aufgaben der Angler als Fischer und engagierte Naturschützer im Brevier. Herausragende Ereignisse des letzten Jahres waren die Erhaltung von jungen Bachforellen in Bächen und Gewässern mit Hilfe spezieller Netze, die Einführung eines Gewässers schon landesweit Fischlehrpfades an der Ruhr durch die Sportfischer-Interessengruppe, das Anbringen von über vierzig Nistkästen für Singvögel und die Sommerferien für Fischer.

Angler widmen sich tatkräftig dem Umweltschutz

Sportfischer „Sauerland“ helfen der Fledermaus

Wels aus der Ruhr geangelt

Einen für unsere Gegend ungewöhnlichen Anglererfolg hatte Martin Lange an der Ruhr bei Schöppen. Eigentlich war er auf Forellenfisch, doch dann entdeckte er einen großen Wels, der 1992 dort bereits geangelt worden war.

Nach Überstimmung der Angel bekam Lange den gefülligen Räuber schnell an dem Haken und nach viertelstündigem Kampf schließlich an Land. Der Fisch wurde später mit 110 cm Länge vermessen und brachte fast 10 Kilo auf die Waage.

Es ist inzwischen vollständig präpariert und steht jetzt im Anglerheim des Vereins „Sauerland“. Die Sportfischer sind sich sicher, daß ein weiterer kapitaler Wels, der an sich in Oder und Odra beheimatet ist, in der Ruhr lebt.

SONNTAGS SCHAUTAG

VON 10-12 UHR

Kostenlos Beratung,
kann Wertlos sein!



LÖÖER KERAMIK

FLIESEN · KLINKER · NATURSTEIN · KAMINE

Wentl · Nelheimer Str. 47-49 · Tel. 0 29 22/8 30 51-2

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-19 Uhr, Sa 8.30-17.30 Uhr

P Großer Kundenparkplatz vorm Haus

D. HERMES



Metallbearbeitungs GmbH

Instandsetzung von Wendeplatten-
und gelöteten HM-Werkzeugen
Scharfdienst für HSS- und Hartmetall

Orto-Hahn-Strabe 8, 58739 Wickede-Ruhr

Telefon 0 23 7782 81-0 Telefax 0 23 77114 70

Namen der Vereinsmitglieder am 4. Oktober 1997:

Otto, Marius	Unkruer, Detlef
Passe, Hans	Vielhaber, Gerd
Plümper, Theo	Volkmann, Detlef
Poncelet, Willy	von Heißen, Jörg
Poth, Helmut	von Heißen, Manfred
Rees, Erwin	Wälter, Paul
Reffermann, Herbert	Walzog, Jörg
Risse, Herbert	Weber, Gerd
Robbert, Herbert	Wenzel, Klaus
Roggenkamp, Heinz-Günter	Werner, Wolfgang
Rosenberg, Tobias	Westhaus, Magnus
Rüsken, Henning	Westhaus, Manfred
Sabisch, Karl sen.	Westhoven, Gerhard sen.
Sabisch Karl jun.	Westhoven, Gerhard jun.
Säcker, Klaus	Wille, Wolfgang
Sauer, August	Winning, Klaus
Schacke, Klaus	Winning, Peter
Schilch, Britta	Wulff, Paul-Werner
Schilch, Klaus	Zander, Gerhard
Schlomm, Franz-Josef	Zöllner, Hubert
Schmalenbach, Dieter	
Scholz, Detlef	
Schomberg, Axel	
Schomberg, Marcel	
Schomberg, Sarah	
Schomberg, Wolfgang	
Schroer, Friedhelm	
Schroer, Uwe	
Schulte, Karl-Heinz	
Schulte, Thomas	
Sommer, Siegfried	
Ständer, Gerhard	
Ständer, Rainer	
Steinfort, Hans	
Strucken, Matthias	
Strunz, Theodor	
Szykowski, Klaus	
Tebel, Sascha	
Thies, Henning	
Thometzek, Heinz	

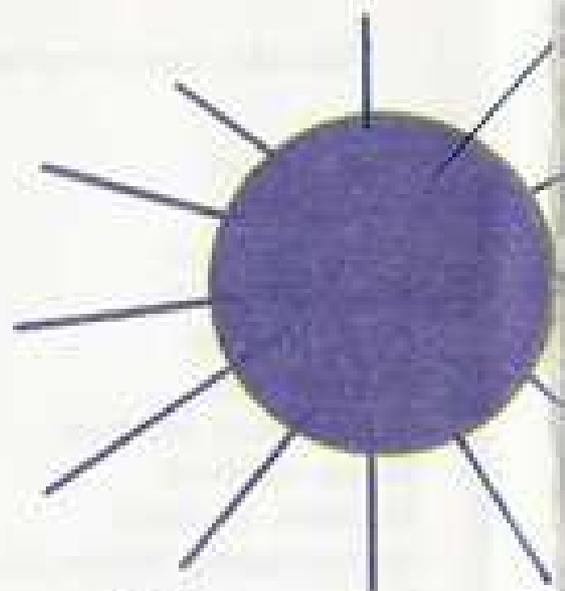
Zapf die Sonne an!

Solaranlagen vom Fachmann!

Liefer-Angebot:

- 2 Flachkollektoren mit
je 2,35 qm Fläche
- 1 Aufdachbefestigung
für Schrägdach
- 1 Armaturengruppe m. Pumpe
- 1 digitale Regelung
- 1 Ausdehnungsgefäß
- 1 Frostschutzfüllung
- 1 Solarspeicher 320 l
mit 2 Wärmetauschern

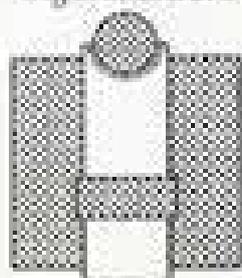
nur: DM 5.499,00



SANITÄR
EDLACZEK
HEIZUNGSTECHNIK
GmbH

58757 ARNSBERG 1, VOSSWINKEL
Franziskanerstraße 11 · Tel. 02932/29099 · Fax 81899

Ingenieurbüro



Dipl.-Ing. Gerhard Hellmann
Beratender Ingenieur für das Bauwesen

Röhrstraße 15
59759 Arnsherg (Hüsten)
Ruf 02932 / 9655-0
Fax 02932 / 9655-99

Flughafenstraße 4
99092 Erfurt
Ruf 0361 / 22897-0
Fax 0361 / 22897-33

Siedlungswasserwirtschaft
Verkehrsbau • Brückenbau
Konstruktiver Ingenieurbau
Statik • Industriebau

Beratender Ingenieur VDI
für das Bauwesen und staatlich
anerkannter Sachverständiger
für Schall und Wärmeschutz

Origineller Einfall

In der Hauptversammlung am 30. 1. 1911 im Deutschen Haus wurde der Kassenbericht über die Kasse Ruhr bei Echthausen bekanntgegeben. Der Kassenbestand betrug am Ende der Summe einen Pfennig seit 3 Jahren. Dieses gefiel scheinbar einigen Sportkameraden nicht. Nach der Versammlung legte der Sportfreund Werner Brockhaus 1 Pfennig auf den Tisch mit dem Bemerkten, daß er es nicht mehr ansehen könne, daß 1 Pfennig in der Kasse herumgeschleppt wird. Damit wurde die Kasse auf 10 Pfennig aufgerundet. Die Sportfreunde Gerd Ziebold, Alfred Heida und Gerd Beck warfen 90 Pfennig zusammen und rundeten die Kasse auf 1 Dts auf. (Die Götter segnen die Freigebigen!) Für diesen originellen Einfall wurden diesen Sportkameraden diese Zeilen zum Dank und als bleibendes Dankmal gewidmet.

Alfred Schminke

Gisbert Dünschede GmbH

Sägewerk - Zimmerei

Eickelstr. 10 • 59759 Arnsberg
Tel. 0 29 32 - 3 23 71 Fax 0 29 32 - 3 49 86

Wolfgang Berg BAU- UND
KUNSTSCHLOSSEREI



59757 ARNSBERG

Raiffeisenstraße 17

Telefon 0 29 32/2 19 03

priv. 0 29 32/2 59 74

Telefax 0 29 32/8 18 74

Waldschlößchen

Inhaber: **Werner und Peter Keitsch**

Echthäuser Straße 1

59757 Arnsberg - Voßwinkel

Telefon: (0 29 32) 2 28 03 / 2 70 14

Telefax: (0 29 32) 8 28 44

An dieser Stelle sagen wir allen Freunden und Gönnern,

die durch Inserate und Spenden die Erstellung

dieser Festschrift ermöglicht haben,

ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung.

Die Mitglieder des Sportfischerverein "Sauerland" e. V.

werden auf ihre Art den persönlichen Dank zum Ausdruck bringen.

Messer für Jagd, Sport und Freizeit

eigene Schleiferei und Reparaturwerkstatt

Vehrenberg

EINE SCHARFE SACHE

Schneidwaren

Vehrenberg

Neheim am Dom

Tel.: (02932) 2 44 23

Vereinsanschrift:

1. Vorsitzender: Elmar Degen
Scharnhorststraße 21
59755 Amsberg-Neheim
Telefon: 0 29 32/2 48 09

1. Geschäftsführer: Reinold Ley jr.
Totenberg 65
59755 Amsberg-Neheim
Telefon: 0 29 32/2 37 90 (privat)
0 29 32/6 26 181 (dienstlich)

Impressum

Herausgeber: SFV "Sauerland" e. V. Neheim
Redaktion: Elmar Degen
Fotos: Vereinsarchiv
Deckblatt: Festschrift "50 Jahre SFV "Sauerland"
Druck: Laserdruck Nolte, Stolte-Ley 6, 59758 Amsberg

Fritz Schirp · *Stukkateurmeister*

*Engelbertstraße 81
59755 Amsberg-Neheim
Telefon 0 29 32-70 07 22
Telefax 0 29 32-70 07 23*

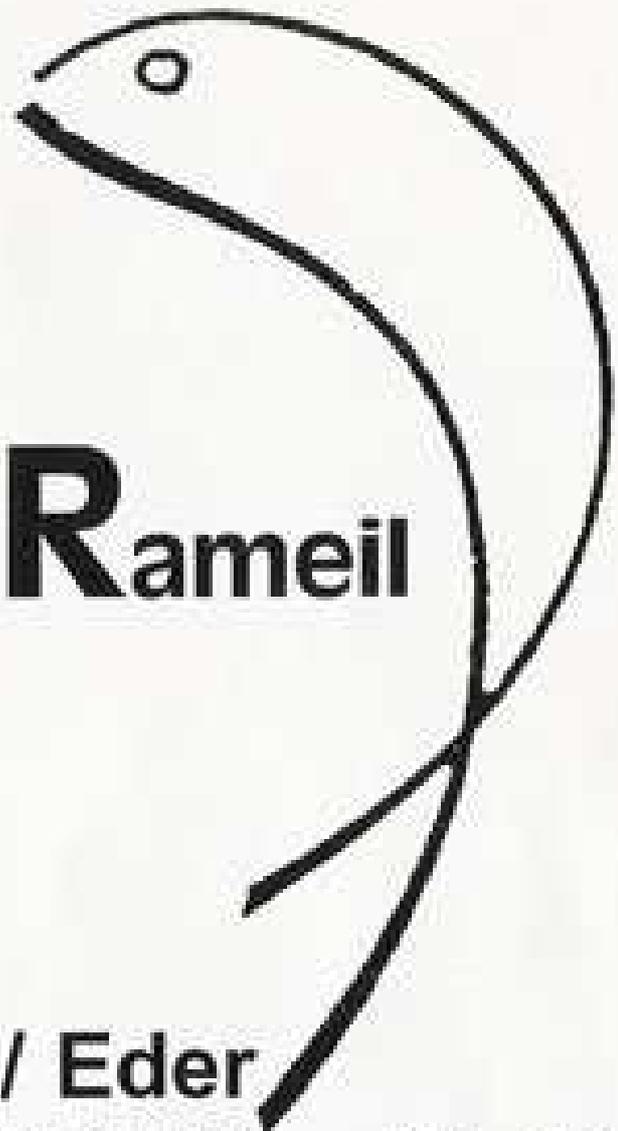
*Außenputz · Innenputz
Wärmedämmputz · Stuckarbeiten*



Wiesenhöfer
Ihr Lederwarenhaus in Neheim

Hauptstraße 8 · TEL. (0 29 32) 2 28 71

Forellenzucht



Hermann Rameil

34560 Fritzlarn / Eder

Telefon (0 56 22) 16 85 u. 26 10

Wir liefern aus eigener Zucht:

Regenbogenforellen, Bachforellen, Forellenbrut,
Forellensetzlinge, Äschen, Hechte, Karpfen und
Schleien.

Fordern Sie unsere Preisliste!

turflon



musterring - schmalz & mehr

turflon

- größtes Musterring-Haus in Europa
- größtes Küchenstudio in Westdeutschland
- größtes Rolf Benz Studio - weit und breit
- größte Orientabteilung in Deutschland
- Kindergärten — ständige Betreuung durch Fachpersonal!

CAFÉ RESTAURANT
GALERIE

**Wir laden Sie ein!
Lassen Sie sich verwöhnen!**